

# films

STERN



S P E N C E R

KRISTEN STEWART IST LADY DIANA SPENCER  
REGIE PABLO LARRAÍN DREHBUCH STEVEN KNIGHT

DEMNÄCHST IM KINO

[illegible]

Wanda, mein Wunder — The King's Man – The Beginning — Gloria Mundi — Sing 2  
 Alle Highlights aus Cinema & Kurbelkiste, Schloßtheater und Cineplex — mit Theater Münster



Collection  
Surprise



*Freisfeld*

MÜNSTER · PRINZIPALMARKT 20 · WWW.FREISFELD.COM  
MÖNCHENGLADBACH · HAMBURG: BRAHMFELD & GUTRUF

Nº 7 —

Z

— 1.2022

2021 ist abgedreht, und daher wollen wir in diesem Heft nicht nur auf die aktuellen Filme schauen, sondern auch noch einmal einen Blick zurück werfen.

Für uns münsteraner Kinomacher war es wie für die gesamte Branche eine Achterbahnfahrt. Nach sechs Monaten Lockdown erlebten wir ab Juli einen kontinuierlichen Aufschwung, der uns mithilfe des wohl berühmtesten Spions der Filmgeschichte im Herbst schon fast wieder wirtschaftliche Normalität bescherte. Davon ist nur zwei Monate später wenig geblieben, ein zweites Mal in Folge sind die traditionell besten Monate für unser Geschäft stark beeinträchtigt.

Aber trotzdem blicke ich mit Stolz zurück auf das letzte Jahr und voller Hoffnung in das neue. Denn es hat sich gezeigt, dass die Filmfreund\*innen in Münster hinter „ihren“ Kinos stehen. Die Besucherzahlen waren in Münster besser als im Bundesschnitt, einige herausragende Filme durften das Licht der Leinwand erblicken und unsere Kintoteams haben außergewöhnliche Arbeit geleistet, um unseren Gästen unter ständig wechselnden Rahmenbedingungen immer den bestmöglichen und sichersten Kinobesuch zu ermöglichen.

Dafür, aber auch für die Unterstützung, die wir von Ihnen, den münsteraner Kinogänger\*innen erfahren haben, durch Ihre Besuche, Ihre Gutscheinkäufe und Ihre aufmunternden Worte über viele unterschiedliche Kanäle, möchte ich mich an dieser Stelle bedanken.

Wir sind uns sicher, dass Kino und Filmkultur „systemrelevant“ und ein wichtiger Teil der Stadtgesellschaft sind. Daher werden wir weiterhin alles dafür geben, Ihnen auch in den kommenden Wochen und Monaten ein abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Wir werden weiter in unsere Kinos investieren, denn wir glauben fest an die Magie, die ein Film nur in einem dunklen Saal auf einer großen Leinwand entfalten kann. Und vielleicht kann man sich ja dann im nächsten Jahresrückblick wieder ganz auf die Filme konzentrieren ...

**Ansgar Esch**  
Geschäftsführer der münsteraner Kinos



Monobloc – Seite 15



Niemand ist bei den Kälbern – Seite 19



Die 355 – Seite 29

## Editorial

Seite 3

## Rückblick 2021

Seite 6 + 7

## Top 50 Filme 2021

Seite 8

## Lieblingsfilme 2021

Seite 10 + 11

## Filme Neustarts

Seite 12 – 43

## Die Linse

Seite 24

## Familie & Kinder

Seite 44 – 47

## filmclub münster

Seite 50

## Kino Kultur Events

Seite 52 – 59

## Theater Münster

Seite 60 + 61

## Sneak Rückblick

Seite 62 + 63

## Kalender

Seite 64 + 65

## Impressum

Seite 66

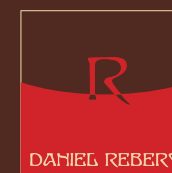
## Filme A–Z

|                                                                            |    |
|----------------------------------------------------------------------------|----|
| Die 355 .....                                                              | 29 |
| Alles steht Kopf .....                                                     | 47 |
| Am Kölnberg .....                                                          | 24 |
| Are You Lonesome Tonight? .....                                            | 39 |
| Bad Tales – Es war einmal ein Traum ..                                     | 25 |
| Ballade von der weißen Kuh .....                                           | 36 |
| Bill Murray & Jan Vogler: New Worlds –<br>The Cradle of Civilization ..... | 52 |
| Boy Meets Boy .....                                                        | 24 |
| Die Brücken am Fluß .....                                                  | 48 |
| Charlatan .....                                                            | 38 |
| Clifford der große rote Hund .....                                         | 47 |
| Égalité .....                                                              | 27 |
| Encanto .....                                                              | 47 |
| Gloria Mundi – Rückkehr nach<br>Marseille .....                            | 35 |
| Die grüne Lüge .....                                                       | 24 |
| Guest of Honour .....                                                      | 24 |
| (Hi)Stories We Tell .....                                                  | 24 |
| John Williams live in Vienna .....                                         | 53 |
| An Impossible Project .....                                                | 34 |
| In Liebe lassen .....                                                      | 30 |
| The King's Man – The Beginning .....                                       | 20 |
| Die Königin des Nordens .....                                              | 14 |
| Kramer gegen Kramer .....                                                  | 48 |
| Lamb .....                                                                 | 26 |
| Der letzte Mentsch .....                                                   | 24 |
| Lauras Stern .....                                                         | 46 |
| Licorice Pizza .....                                                       | 40 |
| The Lost Leonardo .....                                                    | 48 |
| Lunana – Das Glück liegt<br>im Himalaya .....                              | 33 |
| Moleküle der Erinnerung – Venedig,<br>wie es niemand kennt .....           | 16 |
| Monobloc .....                                                             | 15 |
| Morbius .....                                                              | 43 |
| München – Im Angesicht des Krieges ..                                      | 22 |
| Nachbarn .....                                                             | 50 |
| Eine Nacht in Helsinki .....                                               | 37 |
| Niemand ist bei den Kälbern .....                                          | 19 |
| The Nightingale .....                                                      | 43 |
| Nightmare Alley .....                                                      | 42 |
| The Other Side of the River .....                                          | 22 |
| Parallele Mütter .....                                                     | 52 |
| Pleasure .....                                                             | 27 |
| Plötzlich aufs Land – Eine Tierärztin<br>im Burgund .....                  | 23 |
| Russland von oben .....                                                    | 58 |
| Schattenstunde .....                                                       | 22 |
| Die Schule der magischen Tiere .....                                       | 46 |
| Scream .....                                                               | 29 |
| Shorts Attack 2022: Action Kids .....                                      | 32 |
| Schwestern – Eine Familiengeschichte ..                                    | 16 |
| Sing – Die Show Deines Lebens .....                                        | 44 |
| Sorry We Missed You .....                                                  | 50 |
| Spencer .....                                                              | 12 |
| Tod auf dem Nil .....                                                      | 53 |
| Total Recall .....                                                         | 53 |
| Wanda, mein Wunder .....                                                   | 18 |

... und viele mehr!



# San Domingo Pinotte Yuzu



— AUX CHOCOLATS —

Königsstraße



Münster

www.AUX-CHOCOLATS.de





## Was Ihr wolltet

Münsters Kinojahr 2021 in Zahlen

Das muss man natürlich gleich von Anfang an klarstellen: Das „Kinojahr 2021“ gab es gar nicht, weder in Münster noch anderswo, es gab allenfalls ein halbes Kinojahr 2021, denn bis Ende Mai waren die Lichtspielhäuser in Deutschland pandemiebedingt geschlossen, und auch danach sorgten die einschränkenden Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen dafür, dass die Umstände alles andere als normal bezeichnet werden können. Im Gegenteil: Als man (zu) optimistisch damit rechnete, das Schlimmste sei überstanden und die herbeigesehnte Normalität könne wieder Einzug halten, brach die nächste Corona-Welle über uns herein – Ende offen. Aber immerhin: Auch unter den erschwerten Bedingungen hat Kino stattgefunden im Pandemie-Jahr 2021, und deshalb bleiben wir bei unserer langjährigen Tradition und präsentieren eine Top 50 der meistbesuchten Filme, die bis zum 31.12.2021 in Münsters Kinos gestartet wurden ...

Dafür, daß 2021 kinomäßig nicht alles den Bach runterging, müssen wir uns in erster Linie bei einem Mann aus Großbritannien bedanken: bei Commander James Bond mit der Lizenz nicht nur zum Töten, sondern auch mit den Lizenz zum Kinokarten verkaufen. Wegen der global dunklen Leinwände und der unklaren Aussichten

auf einen Wiederöffnungstermin wurde der Start des 25. Bond-Films immer wieder um Monate verschoben, bis viele schon befürchteten, die Produzenten würden die Nerven verlieren und ihren Jubiläums-007 KEINE ZEIT ZU STERBEN netflixen lassen. Das ist zum Glück nicht passiert, und so rettete Bond im Film nicht nur

erneut die Welt vor dem Untergang, sondern auch die gesamte Branche: Mit inzwischen rund 50.000 Besuchern liegt KEINE ZEIT ZU STERBEN (was für ein programmatischer Titel!) mit großem Vorsprung auf Platz 1 der meistbesuchten Filme des Jahres in Münster – der zweitplatzierte DUNE verbuchte ganze 30.000 Zuschauer weniger. Daniel Craig hat seinen Ruhestand damit mehr als verdient, die Suche nach einem Nachfolger (oder Nachfolgerin?) für ihn wird wohl in den nächsten beiden Jahren ein unerschöpfliches Thema sein.

Insgesamt brachten es 2021 vier Filme auf mehr als 10.000 Besucher (und natürlich auch Besucherinnen), und um das mal in Relation zu einem normalen Kinojahr zu setzen: Da lagen zuletzt immer plus-minus 20 Filme über der 10.000er Grenze! Hoffnungsfroh stimmt, dass der neue SPIDER-MAN: NO WAY HOME seine 10.000 gerade mal nach einer Woche im Cineplex erreichen konnte – zweitbestes Start des Jahres in den deutschen Kinos, in den amerikanischen sogar bester.

Spitzenreiter im Arthouse-Bereich war 2021 der dreifache *Oscar*-Gewinner NOMADLAND mit der anerkennungswürdigen Frances McDormand im Cinema, auch die dort gezeigten Filme DIE UNBEUGSAMEN und THE



FRENCH DISPATCH (dieser weiter im Programm) sowie die Schloßtheater-Filme DER RAUSCH und THE FATHER schafften es alle unter die Top 25. Erfolgreichster deutscher Film war aber nicht die Politikerinnen-Doku über die Unbeugsamen, sondern der Kinderfilm DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE auf Platz 5 der Jahres-Charts.

Das Schloßtheater und das Cinema wurden auch im Corona-Jahr 2 von der Bundesregierung und der Medien- und Filmstiftung NRW wieder für ihr herausragendes Jahres-Programm prämiert, das Cinema zum wiederholten Mal als höchst ausgezeichnetes Programmkino Nordrhein-Westfalens. (Für die detaillierte Top 50-Liste siehe nächste Seite.)





| Platz MS | Platz D |                                              | Besucher MS | Besucher D |
|----------|---------|----------------------------------------------|-------------|------------|
| 1        | 1       | 007 – Keine Zeit zu sterben                  | + 48.754    | 5.928.601  |
| 2        | 3       | Dune                                         | + 18.815    | 1.762.785  |
| 3        | 2       | Spider-Man: No Way Home                      | + 13.586    | 1.696.040  |
| 4        | 4       | Fast & Furious 9                             | 13.094      | 1.963.271  |
| 5        | 7       | Die Schulde der magischen Tiere              | + 8.013     | 1.375.787  |
| 6        | 5       | Paw Patrol – Der Kinofilm                    | + 7.219     | 1.427.654  |
| 7        | 8       | Venom – Let There Be Carnage                 | 7.190       | 1.116.681  |
| 8        | 10      | Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings    | 6.956       | 814.424    |
| 9        | 27      | Nomadland                                    | 6.845       | 400.012    |
| 10       | 11      | Eternals                                     | + 6.600     | 769.386    |
| 11       | 19      | Contra                                       | + 6.215     | 566.893    |
| 12       | 29      | Der Rausch                                   | + 5.504     | 357.002    |
| 13       | 13      | Conjuring 3: Im Bann des Teufels             | 5.408       | 741.802    |
| 14       | 17      | Catweazle                                    | 5.319       | 628.301    |
| 15       | 16      | After Love                                   | 4.934       | 657.574    |
| 16       | 20      | The Suicide Squad                            | 4.187       | 541.148    |
| 17       | 24      | House of Gucci                               | + 4.153     | 463.914    |
| 18       | 9       | Die Croods – Alles auf Anfang                | 4.052       | 826.603    |
| 19       | 38      | The Father                                   | 3.996       | 235.753    |
| 20       | 25      | Godzilla vs. Kong                            | 3.827       | 446.705    |
| 21       | 23      | Free Guy                                     | 3.745       | 464.774    |
| 22       | 31      | Cash Truck                                   | 3.571       | 303.814    |
| 23       | 29      | The French Dispatch                          | + 3.265     | 221.006    |
| 24       | 49      | Die Unbeugsamen                              | + 3.188     | 152.261    |
| 25       | 15      | Tom & Jerry                                  | 2.972       | 658.693    |
| 26       | 14      | Peter Hase 2 – Ein Hase macht sich vom Acker | 2.876       | 703.350    |
| 27       | 26      | Halloween Kills                              | 2.779       | 419.698    |
| 28       | 22      | Space Jam – A New Legacy                     | 2.751       | 466.055    |
| 29       | 18      | Ostwind – Der große Orkan                    | 2.629       | 591.194    |
| 30       | 46      | Schachnovelle                                | 2.605       | 157.373    |
| 31       | 55      | Promising Young Woman                        | 2.545       | 114.068    |
| 32       | 21      | Die Olchis – Willkommen in Schmuddelfing     | 2.425       | 495.086    |
| 33       | 32      | The Forever Purge                            | 2.351       | 278.722    |
| 34       | 30      | Encanto                                      | + 2.173     | 306.089    |
| 35       | 33      | Ghostbusters: Legacy                         | + 2.071     | 271.847    |
| 36       | 45      | A Quiet Place 2                              | 1.887       | 170.613    |
| 37       | 34      | Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee | + 1.788     | 262.060    |
| 38       | 42      | Old                                          | 1.721       | 196.126    |
| 39       | 58      | Nobody                                       | 1.710       | 108.218    |
| 40       | 28      | Boss Baby – Schluß mit Kindergarten          | 1.706       | 360.328    |
| 41       | 37      | Escape Room 2 – No Way Out                   | 1.527       | 241.492    |
| 42       | 48      | Generation Beziehungsunfähig                 | 1.451       | 152.208    |
| 43       | 36      | Spirit – Frei und ungezähmt                  | 1.407       | 258.913    |
| 44       | 57      | Fabian oder der Gang vor die Hunde           | 1.365       | 108.251    |
| 45       | —       | Harry Potter 1 – 3D Anniversary Version      | 1.246       | —          |
| 46       | 66      | Last Night in Soho                           | + 1.237     | 71.130     |
| 47       | 51      | Hilfe, ich hab meine Freunde geschrumpft     | 1.205       | 136.672    |
| 48       | 77      | Respect                                      | + 1.179     | 49.913     |
| 49       | 50      | Clifford der große rote Hund                 | + 1.151     | 141.347    |
| 50       | 80      | Je suis Karl                                 | 1.119       | 47.167     |

Besucher\*innen vom 29. Mai bis 27. Dezember 2021

+ läuft 2022 weiter



## Deine digitale Bonuskarte

In unserer neuen App sammelst du ab jetzt mit jedem Besuch PLUS-Punkte und sicherst dir exklusive Vorteile, die du garantiert nicht verpassen möchtest.



MEHR INFORMATIONEN  
CINEPLEX.DE/PLUS



# Was wir mochten

Die Lieblingsfilme der films-Redaktion

## Klaus-Dieter Klepsch Programmplanung

- 1 Nomadland
- 2 The Father



- 3 Annette
- 4 Der Rausch
- 5 Dune



- 6 Lieber Thomas
- 7 Große Freiheit
- 8 Contra



- 9 Ich bin Dein Mensch
- 10 Quo Vadis, Aida?

## Maria Minewitsch Programmplanung Cinema



- 1 Minari – Wo wir Wurzeln schlagen
- 2 Nomadland
- 3 Titane



- 4 Quo Vadis, Aida?
- 5 Woman



- 6 Doch das Böse gibt es nicht
- 7 Nahschuss
- 8 Ich bin Dein Mensch
- 9 Vicious Fun
- 10 Nowhere Special

## Ansgar Esch Geschäftsführung

- 1 Dune
- 2 The Father



- 3 Borga
- 4 Spider-Man: No Way Home
- 5 Nomadland



- 6 The French Dispatch
- 7 Auf alles, was uns glücklich macht

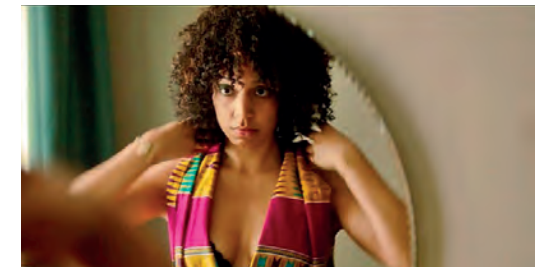


- 8 Der Rausch
- 9 Minari – Wo wir Wurzeln schlagen
- 10 Helden der Wahrscheinlichkeit

## Daniel Wolter Programmplanung Cinema



- 1 Dear Future Children
- 2 Borga
- 3 Endlich Tacheles
- 4 Die fabelhafte Reise der Marona



- 5 Ivie wie Ivie
- 6 Meine Wunderkammern
- 7 Minari – Wo wir Wurzeln schlagen
- 8 Nowhere Special



- 9 Titane
- 10 Quo Vadis, Aida?



# Candle in the Wind

## Spencer

— ab 27. 1. im Schloßtheater  
 — Silvester-Preview: Fr 31. 12. um 20.00 Uhr  
 — Kino & Vino-Preview: Mi 12. 1. um 18.30 Uhr

Dieser Film über Diana Spencer alias Lady Di alias The Princess of Wales und nach ihrem frühen Unfalltod Englands „Königin der Herzen“ ist weder ein Authentizität einforderndes Doku-Drama noch ein konventionelles BioPic(ture), er zählt vielmehr zum Genre der „historischen Fiktion“ (historic fiction), in dem versucht wird, das Innenleben einer historischen Person darzustellen und zu interpretieren: Nicht wie es definitiv war, sondern wie es hätte sein können bzw. sollen. Es ist also so etwas wie der „Versuch einer Annäherung“ an die Gefühlswelt und das Seelenleben einer der bekanntesten und tragikaffinen Figuren unserer Zeit, eine subjektive Interpretation, nicht zwangsläufig verfälschend, aber doch spekulativ – möglicherweise zutreffend. Regisseur Pablo Larraín ist das schon einmal in *Jackie* mit Natalie Portman als Witwe des US-Präsidenten John F. Kennedy gelungen, in diesen zum Teil auf Schloß Nordkirchen gedrehten Diana-Film nun spielt die längst dem Twilight entwachsene Kristen Stewart die Titelrolle und dürfte Kandidatin für so ziemlich jeden heuer zu vergebenden Darstellerinnen-Preis sein ...



Im Dezember 1991 trifft sich Queen Elizabeth mit ihrem engsten Familienkreis auf dem königlichen Landsitz Sandringham knapp 200 Kilometer nördlich von London. An der weihnachtlichen Zusammenkunft der Royals nehmen auch Prinz Charles und seine Gattin Diana mit ihren kleinen Söhnen William und Harry teil, obwohl nicht nur die Windsors, sondern auch die gesamte Weltöffentlichkeit dank der britischen Boulevardpresse davon unterrichtet ist, dass die Ehe der beiden ein

Scherbenhaufen ist und es Affären hüben wie drüben gegeben haben soll. Diana wird von den meisten übrigen Royals ignoriert und bewegt sich am Rande eines Nervenzusammenbruchs, allein die Kammerzofe Maggie steht ihr moralisch zur Seite und ermutigt sie, dem Rest der Familie kämpferisch entgegenzutreten. Während sie mit ihrem Wagen ziellos durch die Gegend fährt, entdeckt Diana, dass das verlassene Anwesen nebenan jenes Haus ist, in dem sie als kleines Mädchen



aufgewachsen ist. Doch ein Versuch, auf das Gelände zu gelangen und in ihrer Vergangenheit zu stöbern, scheitert, weil Sicherheitskräfte sie als vermeintlichen Eindringling davonjagen. Nachdem sie in ihrem Schlafzimmer eine Biographie über Anne Boleyn gefunden hat, der enthaupteten Ehefrau von König Heinrich VIII., sieht Diana sich in Alpträumen als Leidensgenossin der Toten. Auf dem gemeinschaftlichen Gang der Familie zur Weihnachtsmesse entdeckt sie unter den Zuschauern Camilla, die Geliebte ihres Mannes, mit dem sie im Anschluss eine laute Auseinandersetzung hat, weil sie nicht will, dass ihre Söhne bei der blutigen Fasanenjagd mitmachen. Anstatt am Weihnachtsessen teilzunehmen, besorgt sich die Prinzessin eine Drahtschere und dringt in ihr eingezäuntes Elternhaus ein. Sie begegnet ihrem jüngeren, glücklicheren Ich Diana Spencer und will sich von der Treppe zu stürzen und sich das Leben nehmen ... die ihr erscheinende Anne Boleyn hindert sie allerdings daran. Am nächsten Tag stört sie die Schützen bei

der Fasanenjagd und verlässt mit ihren Söhnen William und Harry die Weihnachtsgesellschaft. Auf der Rückfahrt nach London singen die drei im Auto voller Inbrunst das Lied *All I Need is a Miracle* von *Mike & the Mechanics*. Damit besiegelt Diana den endgültigen Bruch mit der königlichen Familie. P.S. Ein knappes Jahr nach dem Ereignissen auf Schloß Sandringham wird der britische Premierminister John Major offiziell die Trennung von Charles und Diana bekannt geben, knapp fünf Jahre später stirbt die Königin der Herzen in Paris und bringt um ein Haar die britische Monarchie zu Fall. Und Elton John singt für sie *Candle in the Wind* ...

**Spencer** – Deutschland / Chile / Großbritannien / USA 2021 – Regie: Pablo Larraín – Drehbuch: Steven Knight – Kamera: Claire Mathon – Musik: Jonny Greenwood – Kostüme: Jacqueline Durran • Mit Kristen Stewart (Prinzessin Diana), Timothy Spall (Major Alistar Gregory), Sally Hawkins (Kammerzofe Maggie), Sean Harris (Küchenchef Darren McGrady), Jack Farthing (Prinz Charles), Jack Nielen (William), Freddie Spry (Harry), Stella Gonet (Queen Elizabeth II.) u.a. – 111 Minuten





# Danish Dynamite

## Die Königin des Nordens

— ab 30.12. im Schloßtheater

Nicht wenige Leute sind der Meinung, dass aus Dänemark die interessantesten europäischen TV-Produktionen kommen, und zumindest für die Polizei-Serie *Kommissarin Lund*, die Polit-Serie *Borgen* – *Gefährliche Seilschaften* und die Krimi-Serie *Die Brücke: Transit in den Tod* stimmt das ohne Zweifel. In allen drei Produktionen stehen starke Frauen im Mittelpunkt, und an allen dreien war die Regisseurin und Emmy-Preisträgerin Charlotte Sieling maßgeblich beteiligt. Deshalb verwundert es nicht, dass von ihr nun ein episch-üppiger Historienfilm über die mächtigste Frau kommt, die jemals in Skandinavien geherrscht hat: Kein steifes Kostüm-Kammerspiel, sondern großes Unterhaltungskino mit Tiefgang ...

Im Jahr 1463 wird die zehnjährige dänische Prinzessin Margarethe mit dem König von Norwegen verheiratet. Aus der Ehe geht ein Sohn mit Namen Olav hervor, der nach dem Tod von Margarethes Vater zum dänischen und nach dem Tod ihres Gatten zum norwegischen König gewählt wird. Weil Olav aber noch minderjährig ist, übernimmt seine ehrgeizige Mutter die Regentschaft. Im Alter von nur 17 Jahren stirbt Olav, und die schlaue Margarethe sorgt dafür, dass ihr Großneffe Erik sein Nachfolger wird. Auch er ist noch minderjährig, und so behält Margarethe ihre Stellung als ungekrönte Regentin und kann ihr großes Ziel weiter verfolgen: ein skandinavisches Großreich aus Dänemark, Norwegen und Schweden (inklusive Teile von Finnland), als Gegengewicht gegen die immer größer werdende wirtschaftliche und militärische

Macht der Hanse – die geplante Heirat Eriks mit der Tochter des englischen Königs soll diese Allianz zusätzlich stärken. Doch dann taucht aus heiterem Himmel ein junger Mann an Margarethes Hof auf und behauptet, ihr totgeglaubter Sohn Olav zu sein und somit Anspruch auf den Thron zu haben. Die Regentin vermutet eine hinterhältige Intrige ihrer Feinde, doch andererseits wachsen bei ihr selber Zweifel, denn sie hat die Leiche ihres Sohnes nie mit eigenen Augen gesehen. Dieser innere Zwiespalt droht die früher so starke und überlegene Frau zu zerreißen ...

**Margrete den første – Dänemark / Schweden / Norwegen / Island / Tschechien 2021 – Regie und Drehbuch: Charlotte Sieling – Co-Autoren: Jesper Fink und Maya Ilse – Kamera: Rasmus Videbæk – Musik: Jon Ekstrand • Mit Trine Dyrholm (Margarethe), Morten Hee Andersen (Erik), Jakob Oftebro (Olav) u.a. – 120 Minuten**



# Ein Stuhl geht um die Welt

## Monobloc

— ab 27.1. im Schloßtheater

— mit Regisseur Hauke Wendler: So 30.1. um 13.15 Uhr

Eine globalisierungskritische Objektgeschichte zwischen Funktionalität und Schönheit, Kapitalismus und Teilhabe, Konsum und Recycling.



Man sieht ihn, wo man auch hinblickt, überall, auf der ganzen Welt: Der *Monobloc* ist das meistverkaufte Möbelstück aller Zeiten. Weltweit soll es eine Milliarde Exemplare des stapelbaren, in Deutschland meist weißen Plastikstuhls aus Polypropylen geben. Für die einen bedroht er den guten Geschmack und ist eine enorme Gefahr für die Umwelt, für die anderen ist er der einzig erschwingliche Stuhl überhaupt. Grimme-Preisträger Hauke Wendler folgt den vielfältigen Spuren des *Monoblocs* von Europa über Nordamerika bis nach Brasilien, Indien und Uganda.



**Monobloc – Deutschland 2021 – Regie & Buch: Hauke Wendler – Kamera: Boris Mahlau & Jonny Müller-Goldenstedt – 90 Minuten**





## Dokumentarische Filmperle

Moleküle der Erinnerung – Venedig, wie es niemand kennt

— Cinema Flashlight: Do 30.12. um 18.30 Uhr + So 2.1. um 11.00 Uhr + So 9.1. um 10.45 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Beim ersten Lockdown vor einem Jahr strandet Regisseur Andrea Segre im verlassenen Venedig. Er ist gerade für Dreharbeiten in der Lagunenstadt, als sie



sich schlagartig verändert: keine Tourist\*innen, ein leerer Canale Grande und auf der Piazza San Marco sind nur noch die Schreie der Möwen zu hören. Er sammelt visuelle Notizen, Geschichten und Begegnungen mit Venezianer\*innen. Sie erzählen von der fragilen Beziehung zwischen Stadt und Wasser. Gleichzeitig beginnt er eine Recherche, die ihn nicht nur in die Vergangenheit der Stadt führt. Denn der 45jährige arbeitet auch die Geschichte seiner Familie auf, speziell die komplizierte Beziehung zu seinem Vater Ulderico. Genial mischt er seine Aufnahmen mit dem Super-8-Material seines verstorbenen Vaters, der als Wissenschaftler und Chemiker einst dort arbeitete. Seine Erzählerstimme und die Musik von Teho Teardo begleiten die einzigartigen Bilder des melancholisch verzauberten Venedigs.

**Molecole – Italien 2020 – Regie und Drehbuch: Andrea Segre – Kamera: Matteo Calore & Andrea Segre – 68 Minuten – ital. OmU**

## Suche nach dem Bruder

Schwestern – Eine Familiengeschichte

— ab 30.12. in Cinema & Kurbelkiste

Seit dreißig Jahren leben die französisch-algerischen Schwestern Zorah, Nohra und Djamila in der Hoffnung, ihren kleinen Bruder zu finden. Als Kind wurde er von ihrem Vater entführt und in Algerien versteckt. Als die älteste der Schwestern, Zorah, beschließt, ein Theaterstück zu inszenieren, das auf den traumatischen Ereignissen ihrer Kindheit beruht, wird dies als Tabubruch und Verrat angesehen und die Beziehung zu ihren Schwestern und ihrer Mutter stark belastet. Doch als die Familie erfährt, dass ihr Vater im Sterben liegt, beschließen die drei ungleichen Schwestern nach Algerien zu reisen, um die letzte Chance zu ergreifen, ihren Bruder zu finden. Die drei Frauen haben keine andere Wahl, als ihre Differenzen zu überwinden und sich gemeinsam der Vergangenheit zu stellen.



**Sœurs – Frankreich / Algerien 2020 – Regie: Yamina Benguigui – Drehbuch: Yamina Benguigui, Maxime Saada, Farah Benguigui und Jonathan Palumbo • Mit Isabelle Adjani (Zorah), Rachida Brakni (Djamila), Maïwenn (Norah), Hafsia Herzi (Fahra) u.a. – 99 Minuten**

# LEBEN SCHÖNER WOHNEN IN MÜNSTER!

Entdecke unsere grünen Produkte und mach mit:  
[www.stadtwerke-muenster.de](http://www.stadtwerke-muenster.de)

### 100 % Ökostrom

Unser Ökostrom wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt, ist mit dem Grüner Strom-Label zertifiziert und unterstützt so mit 1 ct pro kWh den Ausbau erneuerbarer Energien – auch im Münsterland.



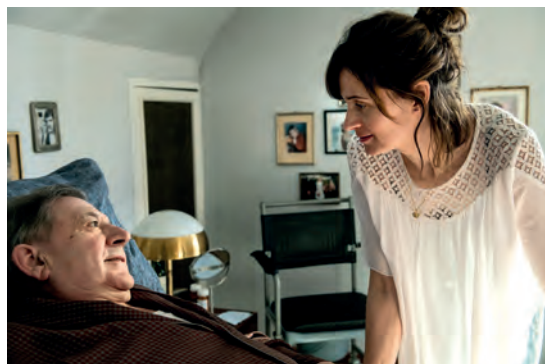
Stadtwerke Münster

# Familiär gepflegt

## Wanda, mein Wunder

— ab 6.1. im Schloßtheater

Der neue Film der schweizerischen Regisseurin mit Amerika-Erfahrung Bettina Oberli (*Die Herbstzeitlosen*) ist eine Komödie mit kritischem, tief- und hinter Sinnigem Witz und voller unsentimentaler Sensibilität – und mit einem ganz genre-untypischen, äußerst originellen Ende für so eine delikate Situation. Kein Wunder, hat doch Drehbuchautorin Cooky Ziesche immerhin so bemerkenswerte Filme mit einem breiten emotionalem Spektrum wie *Halbe Treppe*, *Wolke Neun* oder *Halt auf freier Strecke* (alle drei inszeniert von Andreas Dresen) auf ihrem künstlerischen Haben-Konto vorzuweisen ...



Die Polin Wanda pflegt den wohlhabenden Ex-Unternehmer Josef Wegmeister-Gloor in dessen hochherrschaftlicher Villa direkt am Zürich-See, seitdem der 70-Jährige nach einem Schlaganfall bettlägerig ist. Rund um die Uhr betreut Wanda den Herrn Josef und hilft nebenher noch seiner Frau Elsa im Haushalt. Die Bezahlung dafür ist eher bescheiden, um nicht zu sagen ausbeuterisch, aber Wanda ist auf das Geld angewiesen, um ihre Eltern und ihre beiden Söhne in



Polen zu unterstützen. Mehrmals im Jahr fährt sie mit den Fernbus in ihre Heimat, um nach dem Rechten zu schauen, aber immer wieder kehrt sie treu an den Zürich-See zurück. Nach und nach bekommt Wanda einen sehr intimen Einblick in das Familienleben der Wegmeister-Gloors und in die Beziehungs-Verwerfungen – der erwachsene Sohn Gregi lebt noch mit unter dem elterlichen Dach und hat ein Auge auf Wanda geworfen, während die ehrgeizige Tochter Sophie und ihr Mann nur hin und wieder mal zu besonderen Anlässen vorbeischauen. Alle lieben die freundliche, fleissige Polin, aber irgendjemand liebt Wanda ganz offensichtlich noch ein bißchen mehr als die anderen, denn plötzlich ist die Pflegerin ungewollt schwanger. Und ausgerechnet jetzt kommen Wandas Eltern und ihr Söhne zu Besuch in die Schweiz ...

**Wanda, mein Wunder – Schweiz 2020 – Regie und Drehbuch: Bettina Oberli – Co-Autorin: Cooky Ziesche – Kamera: Judith Kaufmann – Musik: Grandbrothers • Mit Agnieszka Grochowska (Wanda), Marthe Keller (Elsa), André Jung (Josef), Jacob Matschenz (Gregi), Birgit Minichmayr (Sophie) u.a. – 112 Minuten**

# Mecklenburg

## Niemand ist bei den Kälbern

— geplant in Cinema & Kurbelkiste

Leben auf dem Land: Für viele Städter\*innen ein Traum, für Andere ein Albtraum. Zum Beispiel für Christin, die in einem winzigen Kaff in Mecklenburg-Vorpommern lebt und nur weg will. Eine Paraderolle für Saskia Rosendahl, die sich in den letzten Jahren durch Rollen in *Fabian*, *Werk ohne Autor* oder *Mein Ende. Dein Anfang*, zu einer der interessantesten Schauspielerinnen ihrer Generation entwickelt hat. Ihr gelingt es hier, ihre Figur nicht als bloßes Opfer der Umstände zu zeigen, sondern als ambivalente Person, die aneckt und oft wenig sympathisch agiert – dafür wurde sie in Locarno als beste Darstellerin des Wettbewerbs *Concorso Cineasti del presente* ausgezeichnet.



Jenseits jeder Landlust-Romantik: Hochsommer in der mecklenburgischen Provinz. Fünf Häuser, eine Bushaltestelle, Kühe und ringsum nichts als Felder. Christin lebt auf dem Bauernhof ihres langjährigen Freundes Jan. Die Aufbruchsstimmung der Nachwendjahre, die ihre Kindheit prägten, ist längst dahin und auch in ihrer Beziehung gibt es schon lange keine Liebe mehr. Ihr Vater säuft. Den Kirsch hat auch Christin immer griffbereit unterm Autositz. Unter der flirrenden Hitze des Sommers scheint die Zeit stillzustehen. Da taucht Windkraftingenieur Klaus aus Hamburg auf, und die Welt beginnt sich wieder zu drehen.

**Niemand ist bei den Kälbern – Deutschland 2021 – Regie & Drehbuch: Sabrina Sarabi, nach dem Roman von Alina Herbrich • Mit Saskia Rosendahl, Rick Okon, Godehard Giese u.a. – 116 Minuten**

«Das spannendste  
und nebenbei auch amüsanteste  
Familiendrama seit langer,  
langer Zeit»  
Programmkino.de

Agnieszka GROCHOWSKA Marthe KELLER André JUNG  
Birgit MINICHMAYR Jacob MATSCHENZ Anatole TAUBMAN

# Wanda, mein Wunder

Die sind nicht verrückt – die sind Familie



EIN FILM VON BETTINA OBERLI

X VERLEIH PRÄSENTIERT WANDA, MEIN WUNDER Eine Produktion von ZODIAC PICTURES in Kooperation mit SCHWEIZER RADIO UND FERNSEHEN SRG SSR und TELECLUB  
mit AGNIESZKA GROCHOWSKA MARTHE KELLER ANDRÉ JUNG BIRGIT MINICHMAYR JACOB MATSCHENZ ANATOLE TAUBMAN  
CASTING CORINNA CLAUDS MAGDALENA SCHWABART von HUGO POLETTI MUSIK GRANDBROTHERS WITZE ADRIENNE CHAUDIAC KOSTÜME LAURA LÖCHER  
SCHAUSPIEL MARION SCHRAMM REGIE KAYA INAN DIALOGLEITUNG JUDITH KAUFMANN PRODUKTIONSLEITUNG FLORIAN WIEMELER HERSTELLUNGSLEITUNG AMINTA VESPEPI  
PRODUZENTIN LUKAS HODI REDO SCHARLI UNTERBACH COOKY ZIESCHE BETTINA OBERLI REGIE BETTINA OBERLI

AB 6. JANUAR IM KINO



# Prä-Historie

## The King's Man – The Beginning

ab 6.1. im Cineplex  
Preview: Mi 5.1. um 20.00 Uhr

Zu den beiden *Kingsman*-Filmen über den privaten britischen Geheimdienst mit dem Londoner Herrenmoden-Geschäft als Tarnung hat Matthew Vaughn nun vor der geplanten zweiten Fortsetzung ein Prequel gedreht, mit einer epischen Vorgeschichte im Schatten der ganz großen Weltpolitik. Dieses Prequel, in dem es um die Gründung des patriotischen Herrenclubs („Raffiniert, aber brutal, zivilisiert, aber erbarmungslos!“) geht, spielt in der Zeit um den 1. Weltkrieg herum, und Ralph Fiennes, der in den Bond-Filmen den staatlichen britischen Geheimdienst leitet, ist der erste aller King's Men ...



Der Duke of Oxford, ein aristokratischer Gentleman, wie er im Buche steht, versammelt einen kleinen Zirkel von Getreuen um sich, die einer globalen Vereinigung der schlimmsten Tyrannen und skrupellosesten Verbrecher das Handwerk legen will, denn diese Teufel planen einen weltumspannenden Krieg und nehmen dafür den Tod von Millionen Menschen in Kauf. Zu den historischen Persönlichkeiten, die dabei auftauchen, gehören u.a. die holländische Nackttänzerin und Spionin Mata Hari, der russische Mönch und Zaren-Influencer Rasputin, Gavrilo Princip, der serbische Mörder des österreichischen Thronfolgers,

Kaiser Wilhelm, King George V. und Zar Nikolaus (die witzigerweise alle drei vom selben Darsteller gespielt werden) sowie der „Hellseher“ Hanussen, den unser Daniel Brühl verkörpert. Und August Diehl ist Lenin ...

**The King's Man – GB / USA 2021 – Regie und Drehbuch: Matthew Vaughn – Co-Autor: Karl Gajdusek – Kamera: Ben Davis – Musik: Dominic Lewis • Mit Ralph Fiennes (Orlando Oxford), Gemma Arterton (Polly), Rhys Ifans (Rasputin), Harris Dickinson (Conrad Oxford), Djimon Hounsou (Shola), Matthew Goode (Morton), Tom Hollander (King George), Kaiser Wilhelm und Zar Nikolaus), Charles Dance (Lord Kitchener), Stanley Tucci (US-Botschafter), Alexandra Maria Lara (Emily Oxford), Daniel Brühl (Hanussen), August Diehl (Lenin) u.a. – 131 Minuten**





## Das Morden verhindern

München – Im Angesicht des Krieges

— Do 6.1. um 20.30 Uhr + Sa 8.1. um 17.00 Uhr [dF],  
— Mo 10.1. um 20.30 Uhr [engl. OmU] im Schloßtheater

Im Herbst 1938 treffen sich der deutsche Diplomat Paul von Hartmann und der britische Beamte Hugh Legat, die gut befreundet sind, auf einer schicksalhaften Konferenz in München, wo der britische Premier Chamberlain und andere Staatsführer Hitler davon abhalten wollen, einen Weltkrieg zu beginnen. Die beiden Freunde geraten ins Netz einer politischen Intrige. Kann der Krieg verhindert werden?



**Munich – The Edge of War – GB 2021 – Regie: Christian Schwochow – Drehbuch: Ben Power, Robert Harris – Kamera: Frank Lamm • Mit Jannis Niewöhner, George MacKay, Jeremy Irons, Sandra Hüller, Liv Lisa Fries u.a. – 129 Minuten**

## Stilles Hohelied

Schattenstunde

— ab 27.1. in Cinema & Kurbelkiste

Den Opfern der Konzentrationslager wurden schon viele Denkmäler gewidmet. Aber nur wenige Filme beschäftigen sich mit denen, die so in die Enge getrieben wurden, dass sie keinen anderen Ausweg als den Suizid sahen. In einer ergreifenden Hommage schildert Nachwuchsregisseur Benjamin Martins die letzten Stunden des christlichen Autors Jochen Klepper, seiner Frau Johanna und seiner Stieftochter Renate. Ein Kammerspiel, das mit den Konventionen bricht und mit



unerschöpflichem Einfallsreichtum eine künstlerische Übersetzung emotionaler Klaustrophobie findet.

**Schattenstunde – Deutschland 2021 – Regie und Drehbuch: Benjamin Martins – Kamera: Malte Papenfuss – Musik: Max Schuller • Mit Christoph Kaiser, Beate Krist, Sarah Palarczyk u.a. – 79 Minuten**

## No Women, No Revolution

The Other Side of the River

— Vorpremiere mit Regisseurin Antonia Kilian:  
So 23.1. um 17.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste  
— Cinema Flashlight: Do 27.1. + Di 1.2. um 18.30 Uhr

Die 19-jährige Hala entkommt einer arrangierten Ehe, indem sie den Euphrat in Nordostsyrien überquert, um in einer kurdischen Militärakademie für Frauen ein neues Zuhause zu finden. Dort wird sie im Kampf ausgebildet und in den feministischen Idealen der kurdischen Frauenbewegung unterrichtet. Hala ist von diesen Lehren zutiefst inspiriert. Nachdem das



kurdische Militär ihre Stadt vom IS übernommen hat, kehrt Hala als Polizistin zurück, die berechtigt ist, andere Frauen in Gefahr zu schützen ...

**The Other Side of the River – Deutschland / Finnland 2021 – Regie, Drehbuch und Kamera: Antonia Kilian – Musik: Shkoon – 92 Minuten – arab. / dt. / kurd. OmU**

## ... und das liebe Vieh

Plötzlich aufs Land – Eine Tierärztin im Burgund

— ab 6.1. im Schloßtheater

Eine Komödie, die voller Realismus den harten Job des Landtierarztes ins Rampenlicht rückt, inszeniert von Newcomerin Julie Manoukian. Clovis Cornillac (*Mit dem Herz durch die Wand; Mathilde – Eine große Liebe*) und die junge schweizerische Darstellerin Noémie Schmidt (*Versailles; Frühstück bei Monsieur Henri*) liefern sich als Nico und Alex ein Duell zweier Sturköpfe, die erst merken, wie sehr sie einander brauchen, als es fast schon zu spät ist ...



Seit Jahren hat Alex darauf hingearbeitet, in die Forschung zu gehen, als ihr Onkel Michel sie zurück nach Morvan in die tiefste französische Provinz lockt. Sie glaubt, er liegt im Sterben, tatsächlich möchte er aber, dass sie die Tierarztpraxis, die er zusammen mit Nico führt, übernimmt. Da Michel sich gleich aus dem Staub macht, bleibt Alex, aber die praktische Arbeit ist doch etwas ganz anderes als die theoretische. Impfen von Stieren, Kaiserschnitt bei Hunden und Kastrieren von Katzen? Fehlanzeige ... Nico glaubt nicht, dass Alex für den Job gemacht ist – und lässt sie das auch spüren. Und auch die Dorfbewohner sind überhaupt nicht begeistert, dass die rebellische Alex wieder da ist und Unruhe stiftet ...

**Les Vétos – Frankreich 2019 – Regie & Drehbuch: Julie Manoukian – Kamera: Thierry Pouget – Musik: Matei Bratescot • Mit Noémie Schmidt (Alex), Clovis Cornillac (Nico), Carole Franck (Lila), Matthieu Sampeur (Marco), Michel Jonasz (Michel) u.a. – 92 Minuten**

CLOVIS  
CORNILLAC

NOÉMIE  
SCHMIDT

EIN FILM VON  
JULIE MANOUKIAN

# PLÖTZLICH AUFS LAND

EINE TIERÄRZTIN IM BURGUND



Über  
**1 Million**  
Kinobesucher  
in Frankreich

**Ab 06. Januar  
im Kino**



# (DIE LINSE)

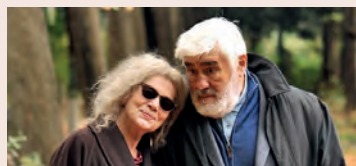


Maple Movies 2021 (1):

## Guest of Honour

Der neue Film von Atom Egoyan (*Das süße Jenseits*): Veronica wird wegen eines sexuellen Übergriffs verurteilt. Obwohl die Beschuldigungen falsch sind, will sie bestraft werden – für unausgesprochene Vergehen, die lange zurückliegen. Ihr Vater Jim (David Thewlis) reagiert verstört ...

Mo 3.1. um 18.30 Uhr



Jüdisches Leben

## Der letzte Mentsch

Der Holocaust-Überlebende Marcus (Mario Adorf) möchte als Jude bei den Seinen beerdigt werden. Weil er beweisen muss, dass er Jude ist, lässt er sich von der jungen Deutsch-Türkin Gül in sein Geburtsland Ungarn fahren. Dort trifft er eine Frau (Hannelore Elsner), die scheinbar auf ihn gewartet hat ...

So 16.1. um 17.00 Uhr



Maple Movies 2021 (2):  
Indigenous Shorts Programm

## (Hi)stories We Tell

In der von Jason Ryle vom *imagineNATIVE Film + Media Arts Festival* getroffenen Auswahl geht es um altes Inuit-Wissen, widerstandsfähige Flechten, Tätowierungen, ein lesbisches Paar aus unterschiedlichen Kulturen und den Raub indigener Kinder.

So 9.1. um 11.00 Uhr



Leinwandbegegnungen

## Die grüne Lüge

2015 wurden große Teile des indonesischen Regenwalds für die Palmöl-Gewinnung niedergebrannt. Es starben über 100.000 Menschen. Auf den Spuren des Skandals suchen der Dokumentarfilmer Werner Boote und die Journalistin Kathrin Hartmann nach der Wahrheit hinter dem Schlagwort „Nachhaltigkeit“.

Mo 17.1. um 18.30 Uhr

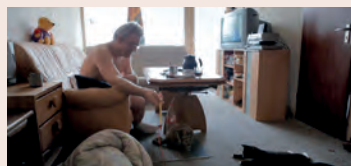


Queer Monday

## Boy Meets Boy

Eine Clubnacht in Berlin. Harry muss am nächsten Tag zurück nach Großbritannien – plötzlich steht Johannes vor ihm und küsst ihn. Die nächsten 15 Stunden streifen sie durch die Straßen. Je intensiver ihre Beziehung wird, desto schmerzlicher das Bewusstsein, dass ihnen nicht viel Zeit bleibt ...

Mo 10.1. um 20.45 Uhr



Dokumentarfilm-Club

## Am Kölnberg

Am südlichen Ende Kölns steht die Hochhaus-Siedlung „Am Kölnberg“, ein sogenannter Problemstadtteil. Auf engstem Raum leben hier die unterschiedlichsten Kulturen und Biografien nebeneinander. Der Film begleitet über zwei Jahre hinweg vier Menschen am Kölnberg und dokumentiert ihr Leben.

Mi 19.1. um 18.30 Uhr

# Un-Entwicklung

## Bad Tales – Es war einmal ein Traum

ab 6.1. in Cinema & Kurbelkiste

Mit makabrem Witz dekonstruieren die Regie-Brüder Damiano und Fabio D'Innocenzo die heile Welt einer vermeintlichen italienischen Vorstadtdylle. Nach *Boys Cry* ist dies ihr zweiter Spielfilm, für den die Zwillinge auf der Berlinale 2020 den Drehbuchpreis gewannen. Die D'Innocenzos nehmen ihre Figuren genau in den Blick, wortwörtlich gemeint, und einige der inhaltlichen Schwerpunkte und Aspekte könnten aktueller nicht sein: Sie spiegeln die Sorgen und Nöte vieler Menschen im Jahr 2021 wider und kreisen um Themen, die so mancher aus seinem Alltag kennen dürfte.



Während der langen, sengend heißen Sommerferien herrschen Frust und eine aufgeheizte Stimmung in einer vorstädtischen Reihenhaussiedlung nahe Rom. Hier leben einige Familien, die nirgendwo mehr dazugehören und sich abgehängt fühlen. Darunter Bruno und Dalila Placido, die mit ihren Kindern nach außen wie eine harmlose, zufriedene Familie wirken. Doch unter der Oberfläche brodelt es. Dasselbe gilt für den Einzelgänger Amelio, der mit seinem Sohn in einem Wohnwagen im Wald wohnt, oder Pietro. Er und seine Familie sind mit den Placidos befreundet. Während die Erwachsenen ihrem Ärger in Form von Angebereien und Affären Luft verschaffen, haben die Kinder in ihrem Alltag eigene Probleme. Doch auch sie sind abgestumpft, desillusioniert und zutiefst misstrauisch ...

Favolacce – Italien / Schweiz 2021 – Regie und Drehbuch: Damiano und Fabio D'Innocenzo – Kamera: Paolo Carnera • Mit Elio Germano (Bruno), Barbara Chichiarelli (Dalila), Lino Musella (Professor Bernardini), Gabriel Montesi (Amelio), Max Malatesta (Pietro), Tommaso di Cola (Dennis) u.a. – 98 Minuten

„... eine scharfsinnige  
Sozialsatire mit  
tiefschwarzem Humor.“

PROGRAMMKINO.DE

**Silberner Bär**  
70. Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
Bestes Drehbuch

ELIO GERMANO  
BARBARA CHICHIARELLI

**BAD TALES**

ES WAR EINMAL  
EIN TRAUM



EIN FILM DER  
D'INNOCENZO BRÜDER



ab  
**6. Januar 2022**  
im Kino



## Diffuses Unbehagen

Lamb

— ab 6.1. in Cinema & Kurbelkiste  
— Neujahrs-Preview: Sa 1.1. um 20.30 Uhr [isländ. OmU]

Zwischen romantischer Naturgewalt und skandinavischem Märchen: Noomi Rapace brilliert in diesem tief berührenden Folk-Drama, das auf dem Filmfest in Cannes für seine Originalität ausgezeichnet wurde. Eine eindrucksvolle Kinoerfahrung, deren einzigartige Magie unvergesslich bleibt.



Weites Land, Bergketten, endloser Himmel, ein abgeschiedenes Haus: In der überwältigend schönen isländischen Landschaft züchten Maria und Ingvar Schafe. Sie führen ein einfaches, der Natur verbundenes Leben. Bis eines Nachts etwas Seltsames in ihrem Stall passiert: Ein Schaf gebärt ein mysteriöses Wesen, das die beiden wie ein eigenes Kind aufziehen und ihm den Namen Ada geben. Das mit inniger Freude begrüßte Familienglück wird jedoch schon bald auf die Probe gestellt – denn Mutter Natur steckt voller Überraschungen ...



Dýrið – Island / Schweden / Polen 2021 – Regie: Valdimar Jóhannsson – Drehbuch: Sjón, Valdimar Jóhannsson – Kamera: Eli Arenson – Musik: Þórarinn Guðnason • Mit Noomi Rapace (Maria), Hilmi Snær Guðnason (Ingvar), Björn Hlynur Haraldsson (Pétur), Ingvar Sigurdsson (Mann im Fernsehen) u.a. – 106 Minuten

„DER EHRLICHSTE FILM  
ALLER ZEITEN  
ÜBER DIE MODERNE  
PORNO-INDUSTRIE“

INDIEWIRE

## PLEASURE

EIN FILM VON NINJA THYBERG  
MIT SOFIA KAPPEL



AB 13. JANUAR  
IM KINO

weltkino

## Schonungslos

Pleasure

— ab 13.1. in Cinema & Kurbelkiste  
— Live-Q & A via Zoom mit Regisseurin Ninja Thyberg und Hauptdarstellerin Sofia Kappel: Sa 15.1. um 19.40 Uhr

Ninja Thybergs authentisches Langfilmdebüt, das aus konsequent weiblicher Perspektive erzählt wird, besetzte sie mit Ausnahme der Hauptrolle mit echten Darsteller\*innen und Größen der Branche. Der mehrfach preisgekrönte Film gehörte zur offiziellen Auswahl der Filmfestspiele von Cannes 2020 und feierte seine umjubelte Premiere beim Sundance Filmfestival 2021.

Die 19-jährige Linnéa verlässt ihre schwedische Kleinstadt und zieht nach Los Angeles, um als „Bella Cherry“ der nächste große Pornostar zu werden. Doch der Weg dahin ist steiniger als erwartet. Zwar erhält sie schnell erste Aufträge, aber das Business ist gnadenlos. Bella erkennt, dass sie nur eine Chance hat, wenn sie ausnahmslos alles tut, was von ihr verlangt wird – selbst wenn dies Erniedrigung und Schmerz bedeutet. Doch wie weit kann sie gehen, um ihr Ziel zu erreichen?



Pleasure – Schweden / Niederlande / Frankreich 2021 – Regie: Ninja Thyberg – Drehbuch: Ninja Thyberg, Co-Autor: Peter Modestij – Kamera: Sophie Winqvist – Musik: Karl Frid • Mit Sofia Kappel (Linnéa / Bella), Evelyn Claire (Ava), Dana DeArmond (Ashley), Revika Anne Reustle (Joy), Chris Cock (Bear) u.a. – 109 Minuten – Triggerwarnung: explizite Darstellung sexualisierter Gewalt

## Sensibles Psychogramm

Égalité

— ab 13.1. in Cinema & Kurbelkiste

Nach der Milieustudie *In Berlin wächst kein Orangenbaum* liefert Kida Khodr Ramadan mit ÉGALITÉ seinen zweiten Film als Regisseur, Co-Autor und Produzent. Der dramaturgische Fokus seines Films liegt auf dem Umgang eines Elternpaares mit der Krise und dem unterschweligen Alltagsrassismus, den der Vater beim Kontakt mit dem Krankenhauspersonal immer wieder erlebt. Er will auf Augenhöhe reden und sieht sich zu einem mutigen Schritt genötigt, um endlich Aufmerksamkeit zu erhalten.



»Es ist nur ein kleiner Eingriff« muntert Attila seine 14-jährige Tochter Leyla auf, als er sie mit seiner Frau Aya für eine Mandeloperation ins Krankenhaus begleitet. Doch nach dem Routineeingriff ist Leyla blind. Der operierende Arzt und sein Anästhesist weisen Fehler von sich, in der zähen Telefonschleife des Krankenhauses wird das Anliegen weggeredet, auch ein externer Arzt weiß keinen Rat. Über der geschockten Familie breitet sich ein Schleier aus zermürbenden Fragen aus, worunter auch der Sohn Nuri leidet. In der Verzweiflung erhärtet sich Attilas Verdacht, dass Leyla Opfer eines Ärztepfuschs wurde. Um die Wahrheit herauszufinden, unternimmt er einen drastischen Schritt.

Égalité – Deutschland 2022 – Regie: Kida Khodr Ramadan – Drehbuch: Kida Khodr Ramadan und Constantin Lieb – Kamera: Julian Landweer – Musik: Michael Beckmann und Thomas Stöwer • Mit Burak Yigit (Attila), Susana AbdulMajid (Aya), Dunya Ramadan (Leyla), Momo Mohamad Ramadan (Nuri) u.a. – 84 Minuten



**CINEPLEX**  
MÜNSTER

**Schlaftheater**  
KINOKULTUR SEIT 1953

# VERSCHENKE SCHÖNE KINOMOMENTE MIT UNSEREN TOLLEN GUTSCHEINPAKETEN

Erhältlich an unseren Kinokassen.



## Fünf äußerst harte Ladies Die 355

ab 6.1. im Cineplex

Nicht einmal Charlies drei Engel konnten soviel weibliche Star-Power anbieten wie dieser bondhafte Thriller: Charlize Theron als CIA-Agentin, Diane Kruger als deutsche Spionin, Salma Hayek als kolumbianische Profilerin, Lupita Nyong'o als britische Technikerin und Fan Bingbing als chinesisches Computergenie müssen ihre Rivalität vergessen, um gemeinsam unter dem Codenamen „355“ zu operieren, nach dem Pseudonym der ersten weiblichen Spionin im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg. Ihr Auftrag entspricht dem, was so üblich ist: Eine gestohlene Geheimwaffe zu finden, die in den Händen einer Söldnertruppe den 3. Weltkrieg auslösen könnte. Ihre hochriskante Mission führt die fünf Frauen um die ganze Welt – von den Pariser Cafés über die marokkanischen Souks bis in das glamouröse Shanghai.



Und nur wenn sie es schaffen, ihre Rivalitäten zu überwinden und ihre besonderen Fähigkeiten zu vereinen, können sie ihren mächtigen Gegner besiegen ...

**The 355 – USA / China 2022 – Regie & Drehbuch: Simon Kinberg**  
**Co-Autorin: Theresa Rebeck – Kamera: Tim-Maurice Jones –**  
**Musik: Junkie XL (alias Tom Holkenborg) • Mit Jessica Chastain**  
**(Mason), Lupita Nyong'o (Khadijah), Penélope Cruz (Graciela),**  
**Bingbing Fan (Lin mi Sheng), Diane Kruger (Marie), Sebastian**  
**Stan (Nick), Édgar Ramírez (Luis) – 123 Minuten**

## Schreik(r)ampf Scream

ab 13.1. im Cineplex  
Preview: Mi 12.1. um 20.30 Uhr

25 Jahre sind jetzt seit dem ersten Film der *Scream*-Reihe vergangen und zehn Jahre seit dem bisher vierten und letzten, da spricht nichts gegen einen fünften Teil der Schrei-Orgie, der allerdings nicht *Scream 5*, sondern einfach wieder *Scream* heißt – zum Kreischen! Neve Campbell als Sidney Prescott, dem immer wieder dann doch entkommenden Daueropfer des mordenden Maskenmannes ist wieder mit dabei und auch Courteney Cox und David Arquette wirken am Rande mit. Doch den Messerschwinger gelüftet es eigentlich nach frischem Blut ...



**HBZ**  
HANDWERKSKAMMER  
MÜNSTER



**Entwickeln Sie Ihren kaufmännischen Fokus**

**Betriebswirtschaftliche Weiterbildung**

Das HBZ Münster bietet Ihnen eine optimale Umgebung für die Entwicklung Ihrer Management-Fähigkeiten.

- Qualifizierung für Führungsaufgaben
- Entwicklung kaufmännischer Handlungskompetenz
- Setzen strategischer und operativer Impulse

Informieren Sie sich noch heute.

**HBZ Münster.** Wir bilden das Handwerk weiter.

**Neu!**  
Viele Kursinhalte als Live-Online-Unterricht

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

[www.hbz-bildung.de/bwl](http://www.hbz-bildung.de/bwl)



# Ein letztes Jahr

## In Liebe lassen

ab 13.1. im Schloßtheater

Online-Podiumsdiskussion mit Experten aus der Palliativmedizin: So 23.1.

Nach *Madame* empfiehlt sich eine weitere Zusammenarbeit der Regisseurin Emmanuelle Bercot mit Frankreichs Superstar Catherine Deneuve, der das Drehbuch für das einfühlsame Familien-Drama wie so oft auf den Leib geschrieben wurde. An der Seite von Deneuve, Benoît Magimel und Cécile de France kam der medizinische Fachberater des Films, der New Yorker Onkologe Dr. Gabriel Sara, den Bercot während einer US-Tournee kennengelernt hatte, wegen seiner enormen persönlichen Präsenz zu der Ehre, ohne jede schauspielerische Erfahrung eine der weiteren Hauptrollen zu übernehmen. Von der Wirklichkeit eingeholt wurde der Film, als die damals 76-jährige Catherine Deneuve während der Dreharbeiten in einem Krankenhaus einen Schlaganfall erlitt und die Produktion für einige Zeit pausieren musste. Ihre Rückkehr als Genesene mit *IN LIEBE LASSEN* in Cannes wurde zu einem wahren Triumph ...

Der Schauspiellehrer Benjamin wird von seinen Schülern geschätzt und geliebt, weil er ihnen hilft, zu ihren innersten Gefühlen und Ängsten vorzudringen und diese kreativ einzusetzen. Das ist allerdings etwas, das dem 40-Jährigen selbst nicht gelingt, als er erfährt, dass er unheilbar an Krebs erkrankt ist. Er weigert sich, diese Diagnose der Ärzte zu akzeptieren und nimmt auch die unbeholfenen Hilfsangebote seiner übertrieben fürsorglichen Mutter nur widerwillig an. Erst durch deren Kontakt zu dem renommierten

Onkologen Dr. Eddé und seiner Assistentin Eugénie gelingt es, dass Benjamin sich endlich seiner Krankheit stellt und einer Behandlung zustimmt. Es bleibt Mutter und Sohn ein Jahr, um wieder zusammen zu finden und Frieden mit dem Tod zu schließen ...

**De son vivant – Frankreich / Belgien 2021 – Regie und Drehbuch: Emmanuelle Bercot – Co-Autorin: Marcia Romano – Kamera: Yves Cape – Musik: Éric Neveux • Mit Catherine Deneuve (Crystal), Benoît Magimel (Benjamin), Cécile de France (Eugénie), Gabriel A. Sara (Dr. Eddé), Melissa George (Anna) u.a. – 122 Minuten**



CATHERINE DENEUVE

BENOÎT MAGIMEL

CÉCILE DE FRANCE

GABRIEL SARA



FESTIVAL DE CANNES  
HORS COMPÉTITION  
SÉLECTION OFFICIELLE 2021



# IN LIEBE LASSEN

EIN FILM VON  
EMMANUELLE BERCOT

MIT OSCAR MORGAN LOU LAMPROS MELISSA GEORGE CLÉMENT DUCOL

JANUAR 2022 IM KINO

2chéma SCOPE CANAL+ UFA france-tv Cinéma MAFILMS INEAP CREVENTURE  
COPIMAGE 3 SG IMAGE 2018 CINAR 4214 \*Bouffance PROREP TAT 1000 CINECITY ART HOUSE CINEMATO

## Schlafstheater

KINOKULTUR SEIT 1953



Ich bin dann mal hier!

# AUF EIN GETRÄNK DAVOR

Mo – Do 14.00 – 22.00 Uhr  
Fr + Sa 14.00 – 23.00 Uhr  
So 10.00 – 22.00 Uhr



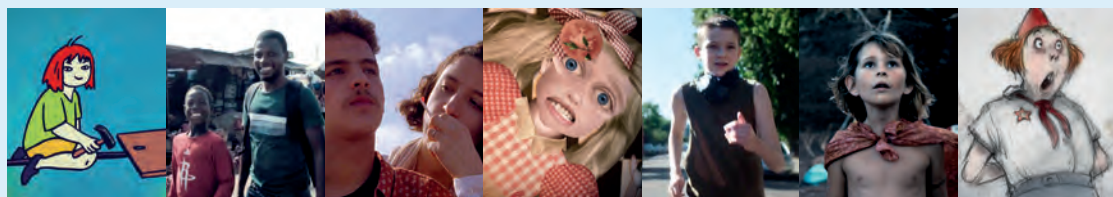
# Shorts Attack 2022

## Action Kids

Kurze greifen an – Sieben Filme in 85 Minuten

— Di 18.1. um 20.45 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Während Halbstarke in Marokko am Strand Aufsehen beim Kussversuch erregen und in Ghana in einer Stadt des Mülls mit Filmkameras experimentieren, gehen sie in Deutschland lautstark auf die Straße. Mal zeigt eine kreativ durchgeknallte Mutter, dass der Nachwuchs ordentlich Karriere machen kann, mal muss ein Mädchen um Aufmerksamkeit kämpfen. Kinder verbünden sich wider Ungerechtigkeit und beim Ausbüchsen kann es schon mal gelingen, das Wetter zu beeinflussen.



### Kinder-Aktionismus

HIER UND LAUT

Achtung, Ohrwurmgefahr! Hier kommen all die jungen Stimmen zu Wort, die nicht auf einer kaputten Erde aufwachsen möchten.

Deutschland 2020 – R: Henrike Rothe – 4 min – dF

### Zwischen Schule und Arbeit

KOFI & LARTEY

Vom Leben der beiden ghanaischen Jungs Kofi und Larthey in ihrer Heimat, einem Dorf am Rande einer riesigen Elektromüll-Deponie.

England / Ghana 2019 – R: Sasha Rainbow – 19 min – engl. 0mU

### Kuss am Strand

SUKAR

Am Strand von Casablanca wächst das Verlangen zweier Teenager unter den strengen Blicken patrouillierender Polizisten, Rettungsschwimmer und Verkäufer.

Frankreich / Marokko 2019 – R: Ilias el Faris Dupuis – 9 min – (easy) engl. 0F

### Party-Kid

SEE ME

Wenn Dich niemand sieht, scheinst Du zu verschwinden.

Ein Kind auf der Suche nach Anerkennung durch die Mutter.

Niederlande 2020 – R: Patty Stenger & Yvonne Kroese – 8.30 min – (easy) engl. 0F

### Eine Leidensgemeinschaft

RUN

Er träumt davon, ein großer Mann zu sein, stark genug, um sich gegen seinen großen Bruder zu wehren. Er schließt Freundschaft mit Lisa.

England 2020 – R: Emma Miranda Moore – 13 min – engl. 0mU

### Die Regenmacher

RAIN, RAIN, RUN AWAY

Auf einem Campingurlaub mit abgelenkten Eltern findet Boubou heraus, dass Langeweile zu den aufregendsten Abenteuern von allen führen kann.

Frankreich 2019 – R: Clémentine Carrié – 14.30 min – engl. 0mU

### Eine wilde Familie

AFFAIRS OF THE ART

Beryl ist irritiert und deprimiert. Seit Jahren hält die Arbeiterin die ausgelebten Obsessionen ihrer exzentrischen Familie in Zeichnungen fest.

Kanada / England 2021 – R: Joanna Quinn – 16.30 min – engl. 0mU

# Eine Klasse für sich

## Lunana – Das Glück liegt im Himalaya

— ab 20.1. im Schloßtheater



Ugyen absolviert in Bhutan ein Lehrerstudium, aber er hat nicht vor, den Beruf auszuüben, denn er will im Ausland als Musiker Karriere machen. Doch dann wird er von der Regierung für sein letztes Ausbildungsjahr als Lehrer ins Lunana-Tal an den Hängen des Himalaya geschickt. Dort soll er in 4.000 Meter Höhe in der wohl abgelegensten Schule der Welt ein Dutzend wissbegierige Kinder unterrichten. Nach achttägigem Treck durch die atemberaubende Bergwelt trifft Ugyen eher missmutig auf eine Dorfgemeinschaft, die den neuen Lehrer mit großem Respekt und noch größeren Erwartungen empfängt. Und der

Mann, der den Beruf des Lehrers eigentlich an den Nagel hängen wollte, erfährt hier mehr über die Schule und das Leben als in seinen Seminaren. Und Ugyen versteht auch, dass das »Bruttosozialglück« höher einzuschätzen ist als das Bruttosozialprodukt – erst recht in dem Moment, als er sich in die Sängerin Sandon verliebt, deren gefühlvolle Lieder ganz in der mythischen Kraft des Gebirges wurzeln ...

Lunana: A Yak in the Classroom – Bhutan 2019 – Regie und Drehbuch: Pawo Choyning Dorji – Kamera: Jigme Tenzing • Mit Sherab Dorji (Ugyen Dorji), Ugyen Norbu Lhendup (Michen), Kelden Lhamo Gurung (Saldon) u.a. – 109 Minuten





# Analog ist besser

## An Impossible Project

— ab 20.1. in Cinema & Kurbelkiste

Insta-Stories, Streaming, Fitness-Apps, E-Books und Twitter-Trends: Der Hype um die fast vollständige Digitalisierung unseres Lebens weicht einer zunehmenden Sehnsucht nach dem Echtem und Greifbarem. Digital Detox und Slow Food sind im Trend; Vinyl und analoge Photographie, Handgeschriebenes und Selbstgemachtes feiern ein Comeback.

In seinem Dokumentarfilm lässt Jens Meurer Menschen zu Wort kommen, die schon die Wendung zum Analog suchten, als andere sich noch den Verheißungen der nächsten iPhone-Generation hingaben. Wie der exzentrische, aber sympathische Held des Films, Florian „Doc“ Kaps, der 2008 sein gesamtes Vermögen riskierte, um mit einer kleinen Gruppe Idealisten die letzte POLAROID-Fabrik der Welt vor dem Aus zu retten. Ein beherztes Schwimmen gegen den Strom und der Versuch, sich aus dem Griff der Technologien zu lösen.



**An Impossible Project – Deutschland / Österreich 2020 – Regie: Jens Meurer – Drehbuch: Jens Meurer und Franziska Kramer – Kamera: Bernd Fischer, Torsten Lippstock und Goran Pavicevic – Musik: Sascha Peres – 99 Minuten**



# Das Glück und die Angst

## Gloria Mundi – Rückkehr nach Marseille

— ab 20.1. in Cinema & Kurbelkiste

Robert Guédiguian (*Marius und Jeanette*) ist der unerschütterlichste Marxist unter den französischen Regisseuren, seine Filme spielen fast immer unter Arbeiterinnen und Arbeitern in seiner Heimatstadt Marseille, und Hauptdarstellerin ist stets seine Ehefrau Ariane Ascaride, die für ihre Rolle in diesem zu Herzen gehenden Sozialdrama bei den Filmfestspielen in Venedig 2019 als *Beste Darstellerin* ausgezeichnet wurde.



Daniel wird aus dem Gefängnis entlassen, wo er eine langjährige Haftstrafe wegen Totschlags verbüßt hat, ob wohl seine Frau Sylvie damals ausgesagt hatte, dass er nur in Notwehr gehandelt habe. Als er in seine Heimatstadt Marseille zurückkehrt, erfährt er von Sylvie Neuigkeiten über ihre älteste gemeinsame Tochter Mathilde (die jüngere hat Daniel nie kennengelernt, weil er bei ihrer Geburt schon im Knast saß). Mathilde nun hat gerade ein kleines Mädchen zur Welt gebracht und Daniel zum Opa gemacht. Die Freude über die kleine Gloria ist in der ganzen Familie groß, aber auch die Sorgen, denn die Zeiten sind mehr als schlecht und alle können sich nur mit Mühe über Wasser halten. Glorias Vater verdient sein Geld

als scheinselfständiger Über-Fahrer ohne soziale Absicherung, Sylvie schuftet als Putzfrau meistens nachts und ist ständig von der Kündigung bedroht, ihr neuer Mann bringt als Busfahrer auch kein Vermögen nach Hause. Und nun ist da auch noch Daniel, ganz ohne Job, aber mit dem Bedürfnis, zu den Töchtern und dem Enkelkind eine Beziehung aufzubauen – und sich nebenbei an die zurückgewonnene Freiheit zu gewöhnen, was alles andere als einfach ist ...

**(Sic transit) Gloria Mundi – Frankreich / Italien 2019 – Regie und Drehbuch: Robert Guédiguian – Co-Autor: Serge Valetti – Kamera: Pierre Milon – Musik: Michel Petrossian • Mit Ariane Ascaride (Sylvie), Jean-Pierre Darroussin (Richard), Gérard Meylan (Daniel), Anaïs Demoustier (Mathilde) u.a. – 106 Minuten**



# GARBO



## Café und Kneipe im Cinema

Das Garbo. Ein Café und doch auch eine Kneipe, eine Kinogastronomie wie auch ein Restaurant.

Wir bieten neben einer großen Auswahl an Getränken auch ausgesuchte Speisen. Besonderen Wert legen wir auf fair gehandelte und ökologisch produzierte Ware. Selbstverständlich ist für uns, dass alle Speisen hausgemacht und frisch zubereitet sind.

Warendorfer Str. 45

Tischreservierung und Fragen:

**Tel. 0251.30309**

Aktuelle Öffnungszeiten und Angebote:

**www.garbo-muenster.de**

36

films — Neustart

## Fatales Fehlurteil

Ballade von der weißen Kuh

— ab 3.2. in Cinema & Kurbelkiste  
— OmU-Vorpremiere in Kooperation mit Persisch-Deutsche Kulturbrücke Poll e.V.: So 30. 1. um 13.15 Uhr

Die iranisch-französische Co-Produktion zeigt in intensiven Bildern von den Folgen eines Fehlurteils und stellt damit nicht nur dieses, sondern das ganze System in Frage. Es geht um die Todesstrafe, ihre Konsequenzen und ihre Bedeutung, sowie das moralische Gewicht dieser Strafe. BALLADE VON DER WEISSEN KUH lief im Wettbewerb der Berlinale.



Ihrer kleinen Tochter erzählt Mina, dass der Papa weit weg wäre. In Wirklichkeit wurde er hingerichtet. Ein Jahr nach seinem Tod erfährt Mina, dass ihr Mann unschuldig war. Zwar entschuldigen sich die Behörden für den Irrtum und bieten eine finanzielle Entschädigung an, doch das ist Mina nicht genug. Sie fordert mehr als nur materielle Wiedergutmachung und will die Verantwortlichen zur Rede stellen. Allein versucht sie den Alltag zu meistern und sich mit der Arbeit in der Milchfabrik über Wasser zu halten. Eines Tages klopft ein Fremder namens Reza an ihre Tür, der sich als Freund ihres Mannes vorstellt und eine offene Schuld begleichen möchte. Mina ist zunächst zögerlich, lässt Reza aber immer mehr in ihr Leben – nicht ahnend, welches Geheimnis sie miteinander verbindet.

**Ghasideyeh gave sefid – Iran / Frankreich 2020 – Regie: Maryam Moghaddam und Behtash Sanaeieha – Drehbuch: Mehrdad Kouroshniya, Maryam Moghaddam, Behtash Sanaeieha – Kamera: Amin Jafari • Mit Maryam Moghaddam (Mina), Alireza Sanifar (Reza), Avin Poor Raoufi (Bita), Farid Ghobadi (Rezas Kollege) u.a. – 105 Minuten**

films — Neustart

37

## Fin(n)ished Eine Nacht in Helsinki

— ab 20.1. im Schloßtheater

Mika Kaurismäki, Kino-Schutzheiliger aller traurigen Finninnen und Finnen, hat mit der Pandemie einen weiteren Anlass gefunden, um diese typisch finnische Traurigkeit in Alkohol zu ertränken ...

Eigentlich ist Hekki Kneipe in Helsinki ja wegen Corona geschlossen, aber an diesem Abend macht er heimlich auf, weil sein Freund Risto vor der Tür steht und nach einer furchtbaren Schicht im Krankenhaus dringend was zu trinken und jemanden zum Quatschen braucht. Auch Hekki ist deprimiert, denn wegen des Lockdowns steht seine Existenz auf dem Spiel, und er ist so weit, der Pleite mit einem Kanister Benzin zuvorzukommen. Also köpfen die beiden traurigen Freunde nun eine Flasche Wein nach der anderen und trösten sich gegenseitig, bis unerwartet ein Fremder durch die Tür hereinschneit, die Hekki wieder abzuschließen vergessen hat. Der Mann mit der weißen Schülmütze auf dem Kopf weigert sich vehement, den Laden wieder zu verlassen, angeblich wartet er auf die Geburt seines Enkelkinds, aber Hekki und Risto sind misstrauisch, denn im Radio wurde gerade von einem Mord in der Gegend und einem flüchtigen Täter berichtet. Jedenfalls ist der Typ nicht der Letzte, der an diesem Abend trotz Ausgangssperre Zuflucht in Hekkis Lokal sucht ...



**Yö Armahtaa – Finnland 2021 – Regie und Drehbuch: Mika Kaurismäki – Co-Autor: Sami Keski-Vähälä – Kamera: Jari Mutikainen • Mit Kari Heiskanen, Anu Sinisalo, Pertti Sveholm, Maria Kaurismäki, Timo Torikka u.a. – 90 Minuten**



EIN FILM VON MIKA KAURISMÄKI

TIMO TORIKKA PERTTI SVEHOLM KARI HEISKANEN ANU SINISALO

EINE NACHT IN  
HELSINKI

GRACIOUS NIGHT



**AB 20. JANUAR  
IM KINO**



## Ein Wunderheiler?

Charlatan

— ab 20.1. in Cinema & Kurbelkiste  
— Kino Kaffeeklatsch: Do 27.1. um 14.30 Uhr

Die Geschichte eines unkonventionellen Individuums: Agnieszka Hollands vielschichtiges, brillant photographiertes und mit üppigen Dekors ausgestattete Porträt einer widersprüchlichen Figur, das sich inhaltlich und formal von typischen Lebenslauf-Verfilmungen löst.

Im Mittelpunkt des auf wahren Ereignissen beruhenden Films steht der Heiler Jan Mikolášek, der sich schon früh für alternative Heilmethoden und Kräuterkunde interessiert. Bereits als junger Erwachsener stehen die Menschen in seiner eigenen Praxis Schlange, denn die Fähigkeiten des Gärtnersohns sind beachtlich. So ist er in der Lage, anhand des Urins seiner Patient\*innen deren Krankheiten zu diagnostizieren. Und seine aus Heilpflanzen bestehenden Tees wirken Wunder. Doch nicht jedem sind die unorthodoxen Heilmethoden geheuer. Manche sehen in Mikolášek nur einen Scharlatan und Betrüger, der sich an den Kranken bereichern will. Auch der restriktiven tschechoslowakischen Regierung ist Mikolášek ein Dorn im Auge. Und dass, obwohl die Staatssicherheit noch nicht einmal von seinem größten Geheimnis weiß: seiner Homosexualität.



»CHARLATAN erzählt die Geschichte von Mikolášeks Aufstieg und Fall. Von seinem moralischen Fall und von seinen konstanten Kämpfen mit der Dunkelheit in ihm. Es ist die Geschichte eines Mysteriums von einem Mann mit einer besonderen Gabe. Und von dem Preis, den er bereit ist, für diese Gabe zu zahlen. Es ist die Geschichte des Paradoxons zwischen Stärke und Schwäche und zwischen Liebe und Hass.«

— Regisseurin Agnieszka Holland

Šarlátán – Tschechien / Irland / Slowakei / Polen 2020 – Regie: Agnieszka Holland – Drehbuch: Marek Epstein – Kamera: Martin Štrba – Musik: Antoni Komasa-Łazarkiewicz • Mit Ivan und Josef Trojan (Jan Mikolášek), Juraj Loj (František Palko), Joachim Paul Assböck (Fritz Kiesewetter) u.a. – 118 Minuten

NACH EINER WAHREN GESCHICHTE  
**CHARLATAN**

EIN FILM VON OSCAR® NOMINEE AGNIESZKA HOLLAND  
AB 20. JANUAR 2022 IM KINO



## Verschachtelt

Are You Lonesome Tonight?

— ab 27.1. in Cinema & Kurbelkiste

Wie in einem Fiebertraum: Ein Mann, der überzeugt ist, einen Mord verübt zu haben, die Witwe des Opfers, ein Polizist auf den Fersen des Täters – drei Schicksale überschneiden sich in Shipei Wens mitreißendem Regiedebüt. Die Bilder sind stimmungsvoll, uneindeutig, immer leicht entrückt, als hätte sich Wong Kar-Wai gleich zu Beginn seiner Karriere einen lupenreinen Noir-Stoff vorgenommen.



Die tonnenschwere Last der Schuld: Als ein junger Arbeiter nachts einen Mann überfährt, entledigt er sich kurzerhand der Leiche und begeht Fahrerflucht. Doch sein Gewissen lässt ihm keine Ruhe. Er will die Frau des Mannes kennenlernen, Teil ihres Lebens werden, um Abbitte zu leisten. Und begibt sich damit in gefährliche Untiefen, als er erfährt, dass der Tote kein Unschuldiger war.

Re dai wang shi – China 2021 – Regie: Shipei Wen – Drehbuch: Shipei Wen, Noé Dodson, YINUO Wang und Binghao Zhao – Kamera: Cedric Cheung-Lau, Xiaosu Han, Zhang Heng, Andreas Thalhammer – Musik: Hank Lee • Mit Eddie Peng (Xue Ming), Sylvia Chang (Liang Ma), Yanhui Wang (Chen Er), Yu Zhang (blinder Sänger) u.a. – 95 Minuten – chin. OmU



FESTIVAL DE CANNES  
OUT OF COMPETITION  
SPECIAL SCREENING  
2022 OFFICIAL SELECTION

**ARE YOU  
LONESOME  
TONIGHT?**

EIN FILM VON WEN SHIPEI  
[WWW.RAPIDEYEMOVIES.DE](http://WWW.RAPIDEYEMOVIES.DE)



# Vom Erwachsenwerden

## Licorice Pizza

— ab 27.1. in Cinema & Kurbelkiste  
— OmU-Vorpremiere: So 23.1. um 20.00 Uhr

Zu den neun Filmen, die Regisseur Paul Thomas Anderson in 25 Jahren gedreht hat, gehören einige der größten Klassiker des jüngeren US-Kinos, wie zum Beispiel die Ensemble-Dramen *Boogie Nights* und *Magnolia* und seine beiden Studien über Ehrgeiz und Besessenheit mit Daniel Day-Lewis (*There Will Be Blood* und *Der seidene Faden*). Im Gegensatz zu den beiden Letztgenannten ist Andersons jüngster Film so locker-leicht und rundum unterhaltsam wie keine seiner bisherigen Produktionen, ein Film, der einen zum Lächeln bringt. In einer dramatischen Komödie über das Erwachsenwerden im Los Angeles der 70er, der sich eindeutig an Vorbildern wie *American Graffiti* oder *Almost Famous* orientiert, spielen zwei Neulinge die Hauptrollen: Alana Haim, Mitglied der Schwestern-Rockband *Haim*, für die Anderson einige Videoclips gedreht hat, und Cooper Hoffman, Sohn des verstorbenen Philip Seymour Hoffman, der einer von Anderson Lieblings-Darstellern war. Der Titel – wörtlich: Lakritz-Pizza – erinnert an den Namen eines L.A.-Schallplattenladens aus den 70ern, der sich wiederum nach einem Teenie-Ausdruck für Langspielplatten (bitte Oma und Opa fragen, was das war) aus Vinyl nannte: groß, flach, rund und schwarz ...



1973 im San Fernando Valley von Los Angeles während der Ölkrise. Der 15-jährige Gary verguckt sich beim Photoshooting fürs Highschool-Jahrbuch in die zehn Jahre ältere Assistentin des Photographen und fragt sie spontan, ob sie ihn auf einen Trip nach New York begleitet, wo er als angehender Schauspieler ein paar Castings hat und als Gast an einer TV-Show teilnehmen will. Alana hat zwar kein Interesse an dem Knaben, willigt aber ein, weil sie eh nichts Besseres zu tun hat. Nach der Reise hat sie selber Geschmack an einer Schauspiel-Karriere gefunden und lässt sich von Garys Agenten Jack eine Rolle vermitteln. Der Regisseur zeigt nicht nur professionelles Interesse an ihr, bleibt dann aber doch lieber beim Alkohol, und Alana verliert ihre Ambitionen. Danach eröffnet Gary einen Laden für Wasserbetten, und Alana wird seine Angestellte. Auf einer Ausstellung wird er versehentlich

als gesuchter Mörder verhaftet, und als die beiden ein Bett an den Hollywood-Produzenten und Barbra-Streisand-Lebensgefährten Jon Peters liefern (Bradley Cooper in seiner komischsten Rolle!), erreicht das durch die Benzinknappheit verursachte Chaos wahre Slapstick-Dimensionen. Auf ihrer Suche nach einer Betätigung, die ihren Neigungen entspricht, schließt sich Alana der Kampagne eines Politikers an, während Gary eine große Chance in der Eröffnung einer Flipper-Spielhalle sieht. Immer wieder verlieren sich die zwei aus den Augen und scheinen sich voneinander weg zu bewegen, ohne zu merken, dass sie in Wahrheit die ganze Zeit aufeinander zu laufen ...



**Licorice Pizza – USA 2021 – Regie und Drehbuch: Paul Thomas Anderson – Kamera: Paul Thomas Anderson und Michael Bauman – Musik: Jonny Greenwood • Mit Alana Haim (Alana), Cooper Hoffman (Gary), Sean Penn (Jack Holden), Bradley Cooper (Jon Peters), Tom Waits (Rex Blau) u.a. – 133 Minuten**





# Amerikanischer Alptraum

## Nightmare Alley

— ab 27.1. im Kino

Vier Jahre nach seinem *Oscar*-Triumph mit dem schwarz-romantischen *The Shape of Water* präsentiert Regisseur Guillermo del Toro eine faszinierende Mischung aus Neo-Noir-Thriller, Psycho-Drama und Horror-Alptraum mit Star-Besetzung (u.a. Bradley Cooper, Cate Blanchett, Toni Collette, Willem Dafoe und Rooney Mara). Darüber hinaus besticht die Verfilmung des Kult-Romans von William Lindsay Gresham aus dem Jahr 1946 durch ein überwältigend-atmosphärisches Production Design und eine suggestive Bildsprache mit permanenter visueller Doppeldeutigkeit, die den bis zum Schluss überraschenden Wendungen der Handlung entspricht. Da bleibt einem auf dem Heimweg so Einiges zum Nach-Denken ...



Ein Mann, der gekleidet ist wie Indiana Jones, verlässt zu Fuß seine abgelegene Familien-Farm, nachdem er dort seinen Vater beerdigt hat. Um sicherzugehen, dass es für ihn keinen Weg zurück geben kann, hat Stan Carlisle das Haus in Brand gesteckt. Der Bus bringt ihn auf einen Jahrmarkt, wo er zunächst als Hilfsarbeiter beim Zeltaufbau anheuert und später von einer Wahrsagerin und einem Mentalisten die Tricks und Schliche lernt, um als Gedankenleser aufzutreten. Doch die wachsenden Erfolge beim Übertölpeln von simplen Hinterwäldlern reichen dem ehrgeizigen Carlisle bald nicht mehr, den charmannten Betrüger mit der unerschütterlichen Überzeugungskraft zieht es nach New York zu einer eleganteren und reicheren Klientel, und auch dort begeistern er und seine schöne Assistentin mit der Gedankenleser-Nummer. In der Society-Psychiaterin Dr. Ritter findet er bald eine kongeniale Komplizin, denn die bewahrt in ihrem Archiv die Protokolle ihrer Sitzungen mit einflussreichen Elite-Klienten auf – eine Fundgrube voller Ängste und Schwächen, mit denen ein Mindfucker wie Carlisle arbeiten kann und die ihn reich und mächtig machen sollen. Gleichzeitig aber beginnt er jetzt ein Spiel mit dem Feuer, denn nicht nur ist Dr. Ritter nicht über den Weg zu trauen, er bekommt es auch mit Leuten zu tun, die äußerst unangenehm reagieren, wenn sie merken, dass jemand sie reingelegt und um viel Geld erleichtert hat ...

**Nightmare Alley** – USA 2021 – Regie und Drehbuch: Guillermo del Toro – Co-Autorin: Kim Morgan, nach dem Roman von William Lindsay Gresham – Kamera: Dan Laustsen – Musik: Nathan Johnson • Mit Bradley Cooper (Stan Carlisle), Cate Blanchett (Dr. Ritter), Rooney Mara (Molly), Toni Collette (Zeena), Willem Dafoe (Clem), Richard Jenkins (Ezra), Ron Perlman (Bruno), David Strathairn (Pete), Mary Steenburgen (Miss Harrington) u.a. – 150 Minuten



# Ich will Dein Blut!

Morbius

— ab 27.1. im Cineplex

Marvels bereits bei *Venom* eingeschlagener Weg mit Solo-Nummern für (auch Anti-)Helden aus dem Spider-Man-Universum wird hier fortgesetzt mit dem ersten Abenteuer von Jared Leto als Dr. Michael Morbius, dem Arzt und „lebenden Vampir“.



Als bei dem international anerkannten Bio-Chemiker Michael Morbius eine äußerst seltene Blutkrankheit diagnostiziert wird, versucht sich der Wissenschaftler mit einer gewagten Therapie selbst zu heilen. Das riskante Experiment gelingt zwar, aber die Nebenwirkungen sind enorm: Dr. Morbius entwickelt eine Form des Vampirismus mit übernatürlichen Kräften und einem unstillbaren Hunger auf Menschenblut, aber ohne all die Schwächen klassischer Vampire gegenüber Knoblauch, Kreuzen, Weihwasser oder Tageslicht. Vom Aussehen her ein Doppelgänger Rasputins, wird Morbius hin- und hergerissen zwischen seinen bestialischen Neigungen als mörderischer Blutsauger und seinem Wunsch, das Böse in sich und in der Welt zu bekämpfen. Lange bleibt unklar, welcher der beiden Wesenszüge letztlich die Oberhand gewinnen wird. Derweil macht der FBI-Agent Stroud mit Hilfe seines bionischen Waffen-Arms Jagd auf Morbius ...

**Morbius** – USA 2021 – Regie: Daniel Espinosa – Drehbuch: Matt Sazama und Burk Sharpless, nach dem Comic *Morbius, the Living Vampire* – Kamera: Oliver Wood – Musik: Jon Ekstrand • Mit Jared Leto (Morbius), Matt Smith (Loxias), Michael Keaton (Vulture), Tyrese Gibson (Stroud) u.a. – 108 Minuten

# Kolonialdrama und Rachewestern

The Nightingale

— Zappenduster – die Nachtschiene im Cinema:

Fr 7.1. um 22.15 Uhr (engl. OmU)

Sa 8.1. um 22.15 Uhr (dF)

Inspiriert von historisch verbürgten Ereignissen hat Jennifer Kent (*The Babadook*) einen beeindruckenden und aufwändig inszenierten Rachewestern geschaffen, der sein Publikum sprachlos zurücklässt. Was als geradlinige Rachegeschichte beginnt, entwickelt sich zu einer komplexen Betrachtung von Trauma und Gewalt.

Tasmanien 1825: Für die junge irische Gefangene Clare ist das Leben in der australischen Strafkolonie die Hölle. Als Leibeigene von Leutnant Hawkins ist sie permanentem Missbrauch ausgesetzt und muss schließlich sogar mit ansehen, wie ihre Familie grausam ermordet wird. Getrieben von ihrem Wunsch nach Vergeltung, will sie ihre Peiniger zur Strecke zu bringen. Unterstützt wird Clare dabei von einem einheimischen Fährtenleser, mit dem sie das Schicksal der Entrechteten und ihren Durst nach Rache teilt.



»Ein atemberaubendes Meisterwerk.«

— Little White Lies

**The Nightingale** – Australien 2018 – Regie und Drehbuch: Jennifer Kent – Kamera: Radek Ladczuk – Musik: Jed Kurzel • Mit Aisling Franciosi (Clare), Sam Claflin (Hawkins), Baykali Ganambarr (Billy), Charlie Jampijinpa Brown (Uncle Charlie), Magnolia Maymuru (Lowanna) u.a. – 136 Minuten



# Licht aus – Spot an!

## Sing – Die Show Deines Lebens

ab 20.1. im Cineplex

Familien-Preview: So 16.1. um 15.00 Uhr (2D) und 15.15 Uhr (3D)

Die mit Vorfreude erwartete Fortsetzung des für zwei *Golden Globes* nominierten Publikumserfolgs SING: Fünf Jahre nachdem der Koala Buster Moon und seine Freunde ein Theater gerettet haben, sind sie wieder da – und träumen groß. Denn sie wollen in einer der aufregendsten Städte der Welt eine Show vorführen, doch der Weg dazu ist steinig und schwer – und mit der einen oder anderen Notlüge gepflastert ... – Mit dem neuen Animations-Abenteuer SING – DIE SHOW DEINES LEBENS ist den Machern von *Ich – Einfach unverbesserlich*, *Minions* und *Pets* ein spannendes Sequel mit toller Musik gelungen.



Koala Buster Moon will die extravaganteste und schillerndste Bühnenshow präsentieren, die es je zu sehen gab. Große Träume und spektakuläre Hits verlangen aber auch nach einer größeren Bühne als die des Moon Theater. Das Crystal Tower Theater in der glamourösen Großstadt wäre perfekt – aber es gibt ein kleines Problem. Eigentlich drei: Zuerst müssen Buster Moon, Schweinemutter Rosita, Rocker-Stachelschwein Ash, Elefantin Meena, Gorilla Johnny und Pop-Provokateur Schwein Gunter



irgendwie bis zum Büro des Musikmoguls Jimmy Crystal vordringen und den skrupellosen Wolf davon überzeugen, ihnen sein Theater zu überlassen. Ein hoffnungsloses Unterfangen, bis Gunter ihm spontan die Sensation verspricht: Rocklegende Clay Calloway (im Original: Bono, in der deutschen Fassung: Peter Maffay) wird für diese Show auf die Bühne zurückkehren! Das Problem: Buster hat Clay, einen Löwen, der sich vom Showbusiness zurückgezogen hat, noch nie getroffen! Während Moons All-Star-Ensemble



daran arbeitet, die spektakuläre Show auf die Beine zu stellen, macht sich der Koala auf die Suche nach Clay. Was als Traum vom großen Erfolg beginnt, wird zu einer emotionalen Erinnerung an die heilende Kraft der Musik ...

**Sing 2 – USA 2021 – Regie und Drehbuch: Garth Jennings – Musik: Joby Talbot • Mit den Stimmen von Bastian Pastewka (Buster Moon), Alexandra Maria Lara (Rosita), Stefanie Kloß (Ash), Wotan Wilke Möhring (Jimmy Crystal), Peter Maffay (Clay Calloway) u.a. – ab 0 J. – 110 Minuten**





# Kino für Kinder

## Tierischer Zauber

Die Schule der magischen Tiere

— im Schloßtheater

Der erste Film nach Margit Auers beliebten Büchern über magische Tiere, die Kindern heimlich zur Seite stehen: Nach einem Umzug und einem Schulwechsel tut Ida sich der neuen Klasse schwer. Eines Tages aber verkündet ihre Klassenlehrerin, dass demnächst jedes Kind in der Klasse ein magisches Tier als Begleiter bekommt. Ausgerechnet die beiden Außenseiter Ida und Benni erhalten als erste ihre neuen Gefährten, die Freunde fürs Leben werden sollen. Ida wird der Fuchs Rabbat an die Seite gestellt, Benni die Schildkröte Henrietta. Die magischen Tiere können nicht nur sprechen, sie haben alle auch einen ganz eigenen Charakter.



**Deutschland 2021 – Regie: Gregor Schnitzler – Drehbuch: Viola M. J. Schmidt & John Chambers, nach dem Buch von Margit Auer**  
 • Mit Emilia Maier, Leonard Conrads, Loris Sichrovsky, Nadja Uhl, Milan Peschel, Justus von Dohnányi u.a. und den Stimmen von Max von der Groeben, Katharina Thalbach, Sophie Rois –  
 Titelsong: Sasha – ab 0 J. – 93 Minuten



Ein Ticket für das Kino für Kinder kostet 5 Euro – egal wie alt Du bist. Geburtstagskinder und ein Erwachsener haben freien Eintritt!

## Heimat und Zuhause

Lauras Stern

— im Cineplex



15 Jahre nachdem der Animationsfilm eine ganze Generation von kleinen Fans erstmals für das Kino begeistern konnte, kehrt die zeitlose Figur von Klaus Baumgart endlich zurück in die Kinos. Das Besondere dabei: Zum ersten Mal wird diese zauberhafte Geschichte über Freundschaft, Fürsorge und Vertrauen als Realfilm erzählt, hinreißend und einfühlsam umgesetzt. Auf spannende, lustige und berührende Weise bringt der Film den kleinen Zuschauern wichtige Themen nahe und unterhält gleichzeitig die ganze Familie.

**Lauras Stern – Deutschland 2020 – Regie: Joya Thome – Drehbuch: Claudia Seibl und Joya Thome, nach den Büchern von Klaus Baumgart – Kamera: Daniela Knapp – Musik: Hans Zimmer, Nick Glennie-Smith und Henning Lohner**  
 • Mit Emilia Kowalski, Michel Koch, Jonas May, Luise Heyer u.a. – ab 0 J. – 79 Minuten



## Total emotional

Alles steht Kopf

— ab 6.1. in Cinema & Kurbelkiste

Hinreißende Animationskomödie, in dem fünf Gefühle einem Mädchen beim Manövrieren durchs Erwachsenwerden helfen: Im Hauptquartier, dem Kontrollzentrum im Kopf der elfjährigen Riley, leisten fünf Emotionen Schwerstarbeit. Als Rileys Familie eines Tages vom Land in eine fremde große Stadt zieht, sind die Emotionen gefragt, Riley durch die bislang schwerste Zeit ihres Lebens zu helfen.

**Inside Out – USA 2015 – Regie: Pete Docter – Drehbuch: Peter Docter, Meg LeFauve & Josh Cooley**  
 • Mit den Synchronstimmen von Hans Joachim Heist, Olaf Schubert, Bettina Zimmermann, Kai Wiesinger, Phil Laude u.a. – ab 0 J., empfohlen ab ca. 6 J. – 94 Minuten



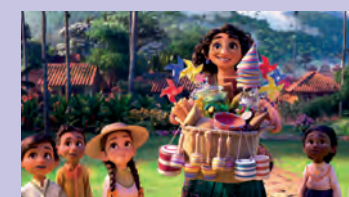
## Rot und größer als alle!

Clifford der große rote Hund

— im Cineplex

Als die quirlyge Emily von dem geheimnisvollen Mr. Bridwell einen roten Welpen geschenkt bekam, hätte sie es nie für möglich gehalten, dass sie eines Tages in ihrem Appartement neben einem drei Meter großen Hund aufwachen würde. Was kann sie nur tun, um ihren geliebten Clifford bei sich zu behalten?

**Clifford the Big Red Dog – USA 2020 – ab 0 J. – 97 Minuten**



## Ohne Superkräfte, aber ...

Encanto

— im Cineplex

Mirabel und ihre ungewöhnliche Familie leben tief versteckt in den Bergen Kolumbiens an einem wundersamen, verzauberten Ort namens Encanto. Als einzige in ihrer Familie besitzt sie keine magischen Kräfte. Doch als ihre Heimat in Gefahr ist, wird Mirabel bewusst, dass sie allein die letzte Hoffnung sein könnte ...

**Encanto – USA 2021 – ab 0 J. – 103 Minuten**

**CINEPLEX**  
MÜNSTER

FAMILIENPREVIEW

**SING**  
DIE SHOW  
DEINES LEBENS



In der Fortsetzung des musikalischen Animationsfilms macht sich Koala Buster Moon mit seiner tierisch talentierten Truppe auf in die glitzernde Show-Metropole Redshore City ...



**ALLWETTERZOO  
MÜNSTER**

Bei Familienpreviews gibt es Freikarten für den Allwetterzoo Münster zu gewinnen!

**So 16.1. im CINEPLEX**  
um 15:00 Uhr in 2D  
um 15:15 Uhr in 3D



Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

Klassiker Café  
Meryl Streep

Do 6. Januar

Kramer gegen  
Kramer

Das mit 5 Oscars preisgekrönte Meisterwerk über den zu Herzen gehenden Sorgerechtsstreit zwischen Meryl Streep und Dustin Hoffman



Do 3. Februar

Die Brücken  
am Fluss

Eines der bewegendsten Film-Melodramen der 90er Jahre erzählt die Romanze zwischen einem Photographen (Clint Eastwood) und einer verheirateten Hausfrau (Meryl Streep) ...

8,40 Euro inklusive Kaffee & Kuchen  
(VVK nur an der Schloßtheater-Kasse)  
Eintritt nur Film: 5,50 Euro

Immer ab 14.45 Uhr  
(Film ab 15.30 Uhr)  
im Schloßtheater

## Rares für Bares de luxe

### The Lost Leonardo

— ab 23.12. im Schloßtheater

Das ist der Traum vieler Menschen: Sie finden, erben oder kaufen für einen Spottpreis ein Bild, das sich dann als wertvoller alter Meister entpuppt. Diese über einen Zeitraum von drei Jahren gedrehte Doku rekonstruiert detailliert die Geschichte eines solchen Kunstwerks, als packender Thriller um Kunstexperten, Banker und Politiker – und einen echten, jahrhundertlang verschollenen Leonardo da Vinci. Oder etwa doch nicht?

Im Jahr 2005 kauft ein Kunsthändler bei einem Auktionshaus in New Orleans für 1.175 Dollar ein Christus-Gemälde. Eine renommierte Restauratorin kommt nach intensiver Analyse zu der Überzeugung, dass es sich um den *Salvator Mundi* Leonardo da Vincis handelt, die National Gallery in London präsentiert das Bild 2011 dann als echten Leonardo. Ein Schweizer Geschäftsmann zahlt daraufhin für „die männliche Mona Lisa“ 83 Millionen Dollar, um es zwei Tage später für 127,5 Millionen an



einen russischen Oligarchen weiterzuverkaufen. 2017 wird das Bild vom Auktionshaus Christie's in New York für 450 Millionen Dollar versteigert, laut *New York Times* befindet es sich jetzt im Besitz des saudischen Kronprinzen Mohammed bin Salman. Aber warum hat der Louvre in Paris 2019 in seiner Ausstellung anlässlich des 500. Todestages von Leonardo den *Salvator Mundi* nicht ausgestellt?

**The Lost Leonardo** – USA / Großbritannien / Dänemark / Frankreich / Schweden 2021 – Regie: Andreas Koefoed – Drehbuch: Andreas Koefoed, Andreas Dalsgaard, Christian Kirk Muff, Duska Zagorac und Mark Monroe – Kamera: Adam Jandrup – Musik: Sveinug Nygaard – 95 Minuten

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

Kino & Vino  
... Preview ...

SPENCER

Zur Preview des gefeierten Dramas von Pablo Larraín (*No!*, *Gloria*; *Jackie*; *Ema*) mit Kristen Stewart in der Rolle der Lady Diana, das teilweise auf Schloß Nordkirchen gedreht wurde, serviert das Schloßtheater kulinarische Spezialitäten, dazu einen Apéritif und Wein\* vom TUF Weinhandel!

Menü & Film: 29,90 Euro  
(\*Ein Glas Wein pro Gang)

Mi 12.1. ab 18.30 Uhr  
(Film ab ca. 20.00 Uhr)  
im Schloßtheater

Vorverkauf nur an der  
Schloßtheater-Kinokasse!

## Slow Motion

### Drive My Car

— ab 23.12. in Cinema &amp; Kurbelkiste



Regisseur Yūsuke ist glücklich verheiratet mit Oto, einer Drehbuchautorin. Doch Oto stirbt plötzlich, nachdem sie ein Geheimnis hinterlassen hat. Zwei Jahre später erhält Yūsuke, der den Verlust seiner Frau noch immer nicht verkraftet hat, das Angebot, bei einem Theaterfestival in Hiroshima Regie zu führen. Dort lernt er Misaki kennen, eine zurückhaltende Frau, die ihm als Chauffeurin zugewiesen wird. Während sie Zeit miteinander verbringen, wird Yūsuke mit dem Geheimnis seiner Frau konfrontiert ...

**Doraibu mai kā** – Japan 2021 – Regie: Ryūsuke Hamaguchi – Drehbuch: Ryūsuke Hamaguchi & Takamasa Oe, nach einer Kurzgeschichte von Haruki Murakami – Kamera: Hidetoshi Shinomiya • Mit Hidetoshi Nishijima (Yūsuke), Tōko Miura (Misaki), Reika Kirishima (Oto) u.a. – 179 Minuten

## Neo-Realismus

### Matrix Resurrections

— ab 23.12. im Cineplex



Kein Zweifel: *Matrix* war vor 22 Jahren ein wegweisender Science Fiction-Film, der in vielfacher Hinsicht Maßstäbe für das Genre gesetzt hat, inhaltlich wie optisch. Nun kommt ein vierter Teil in die Kinos, und obwohl die beiden Hauptfiguren Neo und Trinity am Ende von Teil drei gestorben sind, mischen sie hier wieder mit. Wie? – In der *Matrix* ist alles möglich ...

**The Matrix Resurrections** – USA 2021 – Regie: Lana Wachowski – Drehbuch: Lana Wachowski, Aleksandar Hemon und David Mitchell – Kamera: John Toll – Musik: Johnny Klimek und Tom Tykwer • Mit Keanu Reeves (Neo), Carrie-Anne Moss (Trinity), Jada Pinkett Smith (Niobe), Lambert Wilson (Merowinger) u.a. – 148 Minuten



# filmclub münster

Der andere Blick. Seit 1948.



## Jahresthema: „Jede Menge Arbeit“

Im Zentrum des Programms steht 2022 das Jahresthema „Jede Menge Arbeit“: Mit dem Fokus auf Arbeitswelten gestern, heute und morgen mischt der filmclub wieder neue Filme und Klassiker, Fiktionales und Dokumentarisches und blickt auf Arbeiten in verschiedenen Himmelsrichtungen und Kontinenten.

Jede Menge Arbeit (1)

## Sorry We Missed You

— Mo 17.1. um 20.30 Uhr im Schloßtheater

In dem bewegenden Sozialdrama SORRY WE MISSED YOU porträtieren Ken Loach und sein langjähriger Drehbuchautor Paul Laverty eine Familie, die an den Bedingungen der globalisierten Arbeitswelt zu zerbrechen droht.

»Mit SORRY WE MISSED YOU setzt der Filmregisseur Ken Loach sein großes Alterswerk fort. Man sollte ihn nicht verpassen.« (FAZ)

Großbritannien 2019 – Regie: Ken Loach • Mit Kris Hitchen, Debbie Honeywood, Rhys Stone u.a. – 101 Minuten – engl. OmU



## Filmplädoyer

In der filmclub-Reihe „Filmplädoyer“ präsentieren lokale und überregionale Künstler\*innen verschiedener Sparten wie auch andere spannende Akteur\*innen der Zivilgesellschaft einen für sie wichtigen Film, treten für ihn ein und diskutieren darüber im Anschluss gemeinsam mit dem Publikum.

Filmplädoyers 2022 (1): Nele Müller

## Nachbarn

— Mo 24.1. um 20.30 Uhr im Schloßtheater

Ein kleines Dorf an der syrisch-türkischen Grenze in den frühen 1980er Jahren: Der sechsjährige Kurdenjunge Sero erlebt sein erstes Schuljahr in einer arabischen Schule und muss zusehen, wie seine kleine Welt durch einen absurden Nationalismus radikal verändert wird.

»Feinfühlig verspielt und doch ernsthaft.«  
(Filmdienst)

Schweiz 2021 – Regie: Mano Khalil • Mit Serhed Khalil, Jalal Altawil, Jay Abdo u.a. – 124 Minuten – mehrspr. OmU

AM

# Petites Gourmandises

AUX MACARONS

Königsstraße • Münster

www.AUX-MACARONS.de





## Neujahrspreviews



### Parallele Mütter

Pedro Almodóvar kehrt mit Wucht zum Politischen zurück: Janis (Penélope Cruz) und Ana (Milena Smit), die beide ihr erstes Kind erwarten, lernen sich im Krankenhaus kennen ...

**Madres Paralelas** – Spanien 2020  
Regie & Drehbuch: Pedro Almodóvar  
Kamera: José Luis Alcaine • Mit Penélope Cruz, Milena Smit, u.a. – 120 Minuten – span. OmU

— Sa 1.1. um 17.45 Uhr  
im Cinema & Kurbelkiste



### Lamb

María (Noomi Rapace) und Ingvar (Hilmir Snær Guðnason) züchten Schafe in Island. Eines Nachts gebärt ein Schaf ein mysteriöses Mischwesen ...

**Island 2021** – Regie: Valdimar Jóhannsson – Drehbuch: Sjón & Valdimar Jóhannsson – Kamera: Eli Arenson • Mit Noomi Rapace, Hilmir Snær Guðnason u.a. – 106 Minuten

— Sa 1.1. um 20.30 Uhr  
im Cinema & Kurbelkiste

## Fabel nach einer wahren Tragödie

Spencer

— Silvester-Preview: Fr 31.12. um 20.00 Uhr | Kino & Vino-Preview: Mi 12.1. um 20.30 Uhr | ab 27.1. im Schloßtheater

Kristen Stewart als Lady Diana in dem gefeierten Drama von Pablo Larraín (*Jackie; Ema*), das teilweise auf Schloß Nordkirchen gedreht wurde. – Dezember 1991: In der Ehe zwischen dem Prinzen und der Prinzessin von Wales herrscht seit langem Eiszeit. Trotz der wilden Gerüchte über Affären und eine Scheidung wird für die Weihnachtsfeierlichkeiten auf dem königlichen Landsitz Sandringham ein Frieden verhängt. Es wird gegessen und getrunken, geschossen und gejagt. Diana kennt das Spiel ...

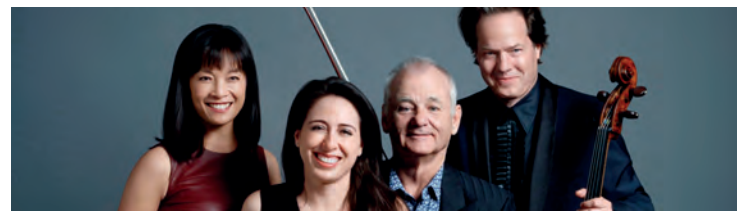


**Deutschland / Chile / Großbritannien / USA 2021** – Regie: Pablo Larraín – Drehbuch: Steven Knight – Kamera: Claire Mathon • Mit Kristen Stewart (Diana), Timothy Spall (Major Alistar Gregory), Sally Hawkins (Maggie) u.a. – 117 Minuten

## Bill Murray & Jan Vogler

### New Worlds: The Cradle of Civilization

— Mi 2.2. um 20.15 Uhr im Schloßtheater



An einem glorreichen griechischen Abend rockt Leinwandlegende Bill Murray mit dem weltbekannten Cellisten Jan Vogler die Akropolis mit einer zeitlosen Mischung aus Musik und Poesie, begleitet von Mira Wang (Violine) und Vanessa Perez (Klavier). Das internationale Quartett verzaubert das Athener Publikum auf der 2.000 Jahre alten Bühne mit musikalischen Reflexionen über Liebe, Hoffnung und Herzschmerz. Von Bach bis Van Morrison, von Whitman bis West Side Story reicht das wild-unterhaltsame und humorvolle Programm, durchdrungen von Bill Murrays einzigartigem Charme.

**USA 2021** – Regie: Andrew Muscato – Kamera: Mike Gomes • Mit Bill Murray, Jan Vogler, Mira Wang, Vanessa Perez – 102 Min. – engl. OmU

## Berliner Philharmoniker live

Silvesterkonzert

— Fr 31.12. um 17.00 Uhr im Schloßtheater



Mit Wiener Tanzmusik der etwas anderen Art verabschieden die Berliner Philharmoniker und Chefdirigent Kirill Petrenko das Jahr: Eine Bühnenmusik von Erich Wolfgang Korngold reichert eine Shakespeare-Komödie mit Wiener Flair an, Richard Strauss feiert in seinem Ballett »Schlagobers« die Kaffeehauskultur, während Maurice Ravel mit »La Valse« eine rauschhaft-explosive Version des Wiener Walzers liefert. Ein weiteres Highlight ist Max Bruchs Erstes Violinkonzert mit Janine Jansen.

**Deutschland 2021** – Musik: Erich Wolfgang Korngold (Schauspielmusik zu »Viel Lärm um nichts«: Ouvertüre), Max Bruch (Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 g-Moll), Richard Strauss (Schlagobers, Orchestersuite: Auszüge) – Dirigent: Kirill Petrenko • Mit Berliner Philharmoniker, Janine Jansen (Violine) – 120 Minuten

## Musik der Sterne

John Williams live in Vienna

— Silvester-Preview: Fr 31.12. um 19.00 Uhr im Cineplex, ab 9.2. im Schloßtheater



Ein historischer Auftritt aus dem Januar 2020: John Williams, der Meister der Kinomagie, dirigiert erstmals das weltbekannte Orchester der Wiener Philharmoniker und mit Ihnen die legendärsten und beliebtesten Soundtracks der Kinogeschichte. Ob *Star Wars*, *Harry Potter*, *Der weiße Hai*, *E.T.*, *Indiana Jones* oder *Schindlers Liste* – wenn John Williams, der größte Soundtrack-Komponist aller Zeiten, auf der Bühne steht, darf sein Publikum nichts anderes als große Sternstunden der Filmmusik erwarten!

**D 2020** • Anne-Sophie Mutter, John Williams und Wiener Philharmoniker – 130 Minuten

## Schlaftheater

KINOKULTUR SEIT 1953

### BEST OF CINEMA

Meisterwerke zurück im Kino

8€ inkl. 1 Glas Hauswein o. 1 l



**Tod auf dem Nil** – GB 1977  
Di 4.1. im Schloßtheater



**Mulholland Drive** – USA 2001  
Di 1.2. im Schloßtheater



**Total Recall** – USA 1990  
Di 1.3. im Schloßtheater





## Metropolitan Opera New York live

### Jules Massenet: Cinderella

— fällt leider aus!

— Sa 1.1. um 19.00 Uhr im Cineplex

In seiner zauberhaften Märchenoper interessierte sich Jules Massenet nicht sonderlich für die komische Seite von Grimms »Aschenputtel«, also für die missratenen Halbschwestern oder die eitle Stiefmutter. Stattdessen faszinierte ihn das Märchenhafte, Poetische an dem Stoff. Geister und Feen verhelfen Cinderella letztendlich zu Liebesglück.

USA 2022 — Musik: Jules Massenet — Inszenierung: Emmanuel Villaume • Mit Isabel Leonard, Jessica Pratt, Stephanie Blythe u.a. — Englisch mit deutschen Untertiteln — 107 Minuten (ohne Pause)

## Metropolitan Opera New York live

### Giuseppe Verdi: Rigoletto

— Sa 29.1. um 19.00 Uhr im Cineplex

Rigoletto, Hofnarr des Herzogs von Mantua, ist stets in Sorge um seine Tochter Gilda, die er eifersüchtig vor dem Zugriff des Herzogs, einem notorischen Frauenhelden, abschirmt. Ein Unterfangen, das tragisch misslingt. Bartlett Sher verlagert die Handlung von Verdis Giuseppe zeitlosem Drama ins Europa der 1920er Jahre mit Art-Deco-Sets und eleganten Kostümen. Mit »La donna è mobile« stimmt Startenor Piotr Beczala eine der wohl berühmtesten Opernarien an.

USA 2022 — Musik: Giuseppe Verdi — Inszenierung: Bartlett Sher • Mit Rosa Feola, Piotr Beczala, Quinn Kelsey u.a. — Italienisch mit deutschen Untertiteln — 206 Minuten (zwei Pausen)



## Metropolitan Opera New York live

### Richard Strauss: Ariadne auf Naxos

— Sa 12.3. um 19.00 Uhr im Cineplex

Die Operngeschichte kennt nur wenige so kongeniale Zusammenarbeiten wie die des Komponisten Richard Strauss und des Schriftstellers Hugo von Hofmannsthal. Besonders eindrücklich zeigt sich dies bei ihrer dritten Oper »Ariadne auf Naxos«. In der Titelrolle dieses bezaubernden Meisterwerks präsentiert die beeindruckende junge Sopranistin und Shooting-Star Lise Davidsen eine ihrer Paraderollen erstmals an der Met.

USA 2022 — Musik: Richard Strauss — Inszenierung: Elijah Moshinsky — Leitung: Marek Janowski • Mit Lise Davidsen, Isabel Leonard, Brenda Rae, Brandon Jovanovich u.a. — Deutsch mit deutschen Untertiteln — 185 Minuten (eine Pause)

# MET OPERA

## LIVE IM KINO

### 2021/2022

- 09. Oktober  
**BORIS GODUNOW**  
Modest Mussorgski
- 23. Oktober  
**FIRE SHUT UP IN MY BONES**  
Terence Blanchard
- 04. Dezember  
**EURDYCE**  
Matthew Aucoin
- 01. Januar  
**CINDERELLA**  
Jules Massenet
- 29. Januar  
**RIGOLETTO**  
Giuseppe Verdi
- 12. März  
**ARIADNE AUF NAXOS**  
Richard Strauss
- 26. März  
**DON CARLOS**  
Giuseppe Verdi
- 07. Mai  
**TURANDOT**  
Giacomo Puccini
- 21. Mai  
**LUCIA DI LAMMERMOOR**  
Gaetano Donizetti
- 04. Juni  
**HAMLET**  
Brett Dean

Änderungen vorbehalten

**CLASART**  
CLASSIC  
LEONINE  
www.metimkino.de

YouTube /METimKino f /METimKino

The Met Live in HD series is made possible by a generous grant from its founding sponsor  
**NEUBAUER FAMILY FOUNDATION**

Digital support of The Met Live in HD is provided by  
**Bloomberg Philanthropies**

The Met Live in HD series is supported by  
**ROLEX**

The HD broadcasts are supported by  
**Toll Brothers**

The Metropolitan Opera **HD LIVE**



## Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

DAS SCHLOßTHEATER  
PRÄSENTIERT AUF GRÖßER  
LEINWAND

Lichtbildervortrag

## Henning Stoffers



Bilder einer Stadt:  
Die turbulenten Jahre  
1918–1933 in Münster

Menschen und Geschichten:  
Busso Mehring, Schauspie-  
ler, Lebenskünstler und  
frommer Christ  
und Karl-Heinz „Bubi“  
Gieseler, der Polizist  
vom Prinzipalmarkt

Henning Stoffers greift als  
Autor die Themenvielfalt um  
das alte Münster auf. Mit Vor-  
trägen, den Büchern *Münster  
zurückgeblättert* und *Münster  
– Menschen, Geschichten und  
Erinnerungen* und seinem In-  
ternetauftritt trägt er dazu bei,  
Vergangenes vor dem Verges-  
sen zu bewahren.

**Eintritt: 12 €**  
Mehr unter [www.sto-ms.de](http://www.sto-ms.de)

**Sonntag 9.1.**  
**um 11.00 Uhr im**  
**Schloßtheater**

## Bolschoi Ballett live

Jewels

— So 23.1. um 16.00 Uhr im Cineplex

George Balanchines Hommage  
von bezaubernder Schönheit an  
die drei Tanzschulen von Paris,  
New York und St. Petersburg, die  
seinen Stil geprägt hatten, wobei  
jede durch einen kontrastreichen  
Edelstein repräsentiert wird: Sma-  
ragd, Rubin und Diamant.  
Das opulente Triptychon ist inspi-  
riert von Balanchines Besuch beim  
berühmten Juwelier »Van Cleef &  
Arpels« auf der New Yorker Fifth  
Avenue. Das Werk bietet eine  
einzigartige Gelegenheit, die Geni-  
alität des Choreographen in dieser  
visuell faszinierenden Darstellung  
zu genießen, die von einigen der  
brillantesten Tänzer und Tänzerin-  
nen der Welt aufgeführt wird.



Russland 2022 – Musik: Gabriel Fauré,  
Igor Strawinsky und Peter Tschaikowski –  
Choreographie & Libretto: George  
Balanchine – 140 Minuten

## Bolschoi Ballett (Aufzeichnung)

Schwanensee

— So 6.3. um 16.00 Uhr im Cineplex

Eine beeindruckende Choreogra-  
phie, die durch eine wunderbare  
Musik noch unterstrichen wird –  
dieser Spitzenreiter des klassi-  
schen Repertoires hat es in sich!  
Prinz Siegfried wird von seinen  
Eltern aufgefordert eine Braut zu  
wählen. Er begegnet jedoch am  
See der geheimnisvollen Schwa-  
nenfrau Odette und ist von ihr fas-  
ziniert. Als er ihr in einem Gelübde  
seine ewige Liebe zum Ausdruck  
bringt, hat das unaufhaltsame Fol-  
gen ... Die Inszenierung hat ihren  
Ursprung im Bolschoi Theater, und  
sie mitzuerleben ist ein Muss für  
jeden Ballett-Liebhaber.



Russland 2020 – Musik: Peter Tschai-  
kowski – Choreographie & Libretto: Juri  
Grigorowitsch – 155 Minuten

# BOLSCHOI BALLETT IM KINO

21  
22  
SAISON

**SPARTAKUS •**  
7. NOVEMBER

**DER NUSSKNACKER**  
19. DEZEMBER

**JEWELS •**  
23. JANUAR

**SCHWANENSEE**  
6. MÄRZ

**DIE TOCHTER DES PHARAOS •**  
1. MAI

• LIVE

Partner:

**tanz**



[WWW.TANZIMKINO.DE](http://WWW.TANZIMKINO.DE)  
f / TANZIMKINO

kinostar





**CINEPLEX**  
MÜNSTER

**REISEFILME!**

Die weite Welt im Cineplex mit atemberaubenden Bildern in brillanter digitaler Projektion auf der Großleinwand!



## Russland von oben

Spektakuläre Luftaufnahmen von menschenleeren Landschaften, zauberhaften Städten, wilden Tieren, Wüsten, Taiga-Wäldern – und harter Arbeit in der Kälte Sibiriens.

— So 9.1. um 13.00 Uhr  
im Cineplex



## An den Rändern der Welt

— So 6.2. um 13.00 Uhr  
im Cineplex

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

**LÜCKERTZ**  
IHR REISEBÜRO

## Royal Opera House: Royal Ballet (Aufz.)

Romeo und Julia

— Mo 14.2. um 20.15 Uhr  
im Schloßtheater

Die von Kenneth MacMillan (1929 – 1992), dem langjährigen Direktor des Royal Ballet, mit der Musik von Sergei Prokofjew erschaffene Choreographie ist seit ihrer Premiere im Jahr 1965 zu einem der großen Klassiker des modernen Balletts geworden. In dieser speziellen Vorführung zum Valentinstag versucht das unglückliche Liebespaar, sich im farbenfrohen, geschäftigen Verona der Renaissance zurechtzufinden, in dem reges Markttreiben allzu schnell in



einen Schwertkampf ausartet und eine Familienfehde sowohl für die Montagues als auch die Capulets in einer Tragödie endet ...

**Romeo and Juliet - Großbritannien 2022**  
— Musik: Sergei Prokofjew – Choreographie: Kenneth MacMillan, nach William Shakespeare • Mit Marcellino Sambé, Anna Rose O'Sullivan u.a. – 205 Minuten (zwei Pausen)

DEIN **BIO-BOXENSTOP**

ökokiste

**ökullus**  
biofrisch geliefert

100% BIO

Frische online bestellen  
flexibel und jederzeit kündbar

**Bioland-Hofgut Schulze Buschhoff**  
Ökologischer Landbau aus Münster

oekullus.de

# LIVE KINO SAISON



## DER NUSSKNACKER

The Royal Ballet  
Peter Wright, frei nach Lev Ivanov  
Donnerstag, 9. Dezember, 20:15 Uhr  
(LIVE)

## TOSCA

The Royal Opera  
Giacomo Puccini  
Mittwoch, 15. Dezember, 20:15 Uhr  
(LIVE)

## ROMEO UND JULIA

The Royal Ballet  
Kenneth MacMillan  
Montag, 14. Februar, 20:15 Uhr  
(SONDERVORFÜHRUNG)

## RIGOLETTO

The Royal Opera  
Giuseppe Verdi  
Donnerstag, 10. März, 20:15 Uhr  
(JUBILÄUMSVORFÜHRUNG)

## LA TRAVIATA

The Royal Opera  
Giuseppe Verdi  
Mittwoch, 13. April, 19:45 Uhr  
(LIVE)

## SCHWANENSEE

The Royal Ballet  
Marius Petipa und Lev Ivanov, Liam Scarlett, Frederick Ashton  
Donnerstag, 19. Mai, 20:15 Uhr  
(LIVE)

ROYAL  
OPERA  
HOUSE

Tickets jetzt im Vorverkauf  
für alle Vorführungen.

rohkinokarten.com

TRAFALGAR  
RELEASING





## Theater-Spielplan Januar

|          |                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                               |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sa 1.1.  | 19.30 · Großes Haus<br><b>NEUJAHRSKONZERT</b><br>Mit Götz Alsmann und der Götz Alsmann Band                                                                                                                                                                              | 19.30 · Großes Haus · <i>Premiere</i><br><b>PASSION</b><br>Tanzabend von Hans Henning Paar<br>zu Johannes Sebastian Bachs Johannes-Passion |                                                                                                                                                                                                               |
| So 2.1.  | 11.30 · Kleines Haus · <i>Matinée</i><br><b>PASSION</b><br>18.00 · Großes Haus<br><b>NEUJAHRSKONZERT</b><br>18.00 · Kleines Haus<br><b>DE SWATTE KUMELGE</b><br>nach der KOMÖDIE IM DUNKELN von Peter Shaffer, Übertragung ins münsterländische Platt von Hannes Demming | 19.30 · Kleines Haus · <i>17.20 Einführung im Foyer</i><br><b>MARLENI (Preußische Diven blond wie Stahl)</b>                               |                                                                                                                                                                                                               |
| Mo 3.1.  | 20.00 · Theatertreff · <i>Theatergespräche</i> Friedrich Hölderlin<br><b>HÖLDERLIN UND DAS THEATER</b>                                                                                                                                                                   | So 16.1.                                                                                                                                   | 15.00 · U2 · <i>Gastspiel</i><br><b>Kammeroperette Münster: VERA VIOLETTA</b><br>15.00 + 17.00 · Großes Haus<br><b>ROBIN HOOD</b><br>Familienstück von John von Düffel · ab 6 J. / 1. Klasse                  |
| Do 6.1.  | 19.30 · Großes Haus<br><b>LAST PARADISE LOST</b><br>Rockoper                                                                                                                                                                                                             | Mo 17.1.                                                                                                                                   | 9.00 + 11.00 · Großes Haus<br><b>ROBIN HOOD</b>                                                                                                                                                               |
| Fr 7.1.  | 19.30 · Stadtbücherei<br><b>NAME: SOPHIE SCHOLL</b><br>Monolog von Rike Reiniger · ab 14 J. / 8. Klasse                                                                                                                                                                  | Di 18.1.                                                                                                                                   | 9.00 · Foyer<br><b>ORCHESTER ENTDECKEN</b><br>Orchesterworkshop und Orchesterprobenbesuch<br>Für Schüler*innen ab 10 Jahren/ 5. Klasse                                                                        |
|          | 19.30 · Großes Haus<br><b>TRIUMPH DER LIEBE (Triumph of Love)</b><br>Musical von James Magruder (Buch), Jeffrey Stock (Musik) und Susan Birkenhead (Liedtexte)                                                                                                           |                                                                                                                                            | 19.30 · U2<br><b>DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK</b><br>Monoper von Grigori Frid                                                                                                                                  |
|          | 19.30 · Kleines Haus · <i>19.00 Einführung im Foyer: »Regen«</i><br><b>WAS IHR WOLLT</b><br>Komödie von William Shakespeare                                                                                                                                              | Mi 19.1.                                                                                                                                   | 19.30 · Großes Haus · <i>18.30 Einführung im Foyer</i><br><b>4. SINFONIEKONZERT</b>                                                                                                                           |
| Sa 8.1.  | 19.30 · Großes Haus · <i>zum letzten Mal</i><br><b>DER MANN VON LA MANCHA</b><br>Musical von Dale Wasserman, Mitch Leigh & Joe Darion                                                                                                                                    | Do 2.1.                                                                                                                                    | 19.30 · U2<br><b>APOKALYPSE BABY</b><br>19.30 · Großes Haus<br><b>LAST PARADISE LOST</b>                                                                                                                      |
|          | 19.30 · Kleines Haus<br><b>DE SWATTE KUMELGE</b>                                                                                                                                                                                                                         | Fr 21.1.                                                                                                                                   | 19.30 · U2<br><b>DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK</b><br>19.30 · Großes Haus<br><b>TRIUMPH DER LIEBE (Triumph of Love)</b><br>20.00 · Kleines Haus<br><b>HANNELORE HOGER</b><br>liest Märchen von Oscar Wilde      |
| So 9.1.  | 15.00 · Kleines Haus<br><b>LÖWENHERZEN</b><br>Jugendstück von Nino Haratischwili · ab 10 J. / 5. Klasse                                                                                                                                                                  | Sa 22.1.                                                                                                                                   | 19.30 · Großes Haus<br><b>LAST PARADISE LOST</b>                                                                                                                                                              |
|          | 18.00 · Großes Haus · <i>Gastspiel</i><br><b>INTERNATIONALES JAZZFESTIVAL – SHORTCUT MÜNSTER 2022</b><br>18.00 · U2 · <i>Premiere</i><br><b>APOKALYPSE BABY</b><br>von Virginie Despentes                                                                                | So 23.1.                                                                                                                                   | 11.30 · Foyer · <i>Matinée</i><br><b>IDOMENEO</b><br>Dramma per musica in drei Akten von W. A. Mozart                                                                                                         |
| Mo 10.1. | 9.00 · Kleines Haus<br><b>LÖWENHERZEN</b><br>20.00 · Festsaal Erbdrostenhof<br><b>3. ERBDROSTENHOFKONZERT</b>                                                                                                                                                            |                                                                                                                                            | 17.00 · Kleines Haus<br><b>DE SWATTE KUMELGE</b><br>18.00 · Großes Haus · <i>17.00 Einführung im Foyer</i><br><b>4. SINFONIEKONZERT</b>                                                                       |
| Di 11.1. | 11.00 · Kleines Haus · <i>zum letzten Mal</i><br><b>LÖWENHERZEN</b><br>19.30 · Kleines Haus · <i>17.20 Einführung im Foyer</i><br><b>MARLENI (Preußische Diven blond wie Stahl)</b><br>Komödie von Thea Dorn                                                             | Do 27.1.                                                                                                                                   | 19.00 · Theatertreff<br><b>DROSTE-HÜLSHOFF IM THEATER</b><br>Koproduktion mit der Annette von Droste-Gesellschaft                                                                                             |
| Mi 12.1. | 19.30 · Großes Haus<br><b>TRIUMPH DER LIEBE (Triumph of Love)</b><br>19.30 · Kleines Haus · <i>19.00 Einführung im Foyer: »Wind«</i><br><b>WAS IHR WOLLT</b>                                                                                                             |                                                                                                                                            | 19.30 · Rathausfestsaal<br><b>2. RATHAUSKONZERT</b>                                                                                                                                                           |
| Do 13.1. | 11.00 · U2<br><b>KRIKLRAXL XXL</b><br>Abenteuerrreise mit Farben, Formen und Kreaturen · ab 2 J.                                                                                                                                                                         | Fr 28.1.                                                                                                                                   | 19.30 · Großes Haus · <i>19.00 Einführung im Foyer</i><br><b>PASSION</b>                                                                                                                                      |
| Fr 14.1. | 19.30 · U2<br><b>WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT</b><br>nach dem Roman von Édouard Louis                                                                                                                                                                                 | Sa 29.1.                                                                                                                                   | 19.30 · U2 · <i>Gastspiel</i><br><b>Kammeroperette Münster: VERA VIOLETTA</b><br>19.30 · Großes Haus <i>Gastspiel</i><br><b>STORNO – SONDERINVENTUR 2021</b>                                                  |
|          | 19.30 · Stadtbücherei<br><b>NAME: SOPHIE SCHOLL</b><br>19.30 · Kleines Haus · <i>19.00 Einführung im Foyer: »Regen«</i><br><b>WAS IHR WOLLT</b>                                                                                                                          | So 30.1.                                                                                                                                   | <i>10.30+12.00 · Kleines Haus · 2. Konzert für junges Publikum:</i><br><b>KURT MURKS UND DIE SCHROTTROBOTER</b><br>Eine musikalische Mitmachgeschichte<br>von Philipp Matthias Kaufmann · ab 8 J. / 3. Klasse |
| Sa 15.1. | 15.00 · U2<br><b>KRIKLRAXL XXL</b>                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                            | 15.00 · Großes Haus<br><b>TRIUMPH DER LIEBE (Triumph of Love)</b>                                                                                                                                             |
|          |                                                                                                                                                                                                                                                                          | Mo 31.1.                                                                                                                                   | 19.00 · Großes Haus · <i>18.30 Einführung im Foyer</i><br><b>Öffentliche Probe: IDOMENEO</b>                                                                                                                  |



AB SOFORT  
ERHÄLTlich!

3+1

# UNSERE THEATER- GESCHENK-BOX

*Machen Sie sich und Ihren Liebsten eine Freude.  
Verschenken Sie unvergessliche Theatermomente.*

In der Geschenk-Box sind vier Eintrittskarten für Vorstellungen aus den verschiedenen Sparten enthalten. Je eine für das Musical TRIUMPH DER LIEBE, eine für das Schauspiel VOR SONNENAUFGANG und eine für den Tanzabend PASSION. Die vierte Vorstellung ist frei wählbar\*.

€ 66,-

### Geschenk-Box A

Do 13.1. | VOR SONNENAUFGANG  
Fr 4.2. | TRIUMPH DER LIEBE  
Do 3.3. | PASSION

### Geschenk-Box B

Fr 7.1. | TRIUMPH DER LIEBE  
Sa 12.2. | VOR SONNENAUFGANG  
Do 3.3. | PASSION

### Geschenk-Box C

Fr 21.1. | TRIUMPH DER LIEBE  
Fr 11.2. | PASSION  
Fr 11.3. | VOR SONNENAUFGANG

\*nach Verfügbarkeit, innerhalb der Spielzeit  
2021/22, ausgenommen sind Premieren,  
Gastspiele und Sonderkonzerte.

Tickets: (0251) 59 09-100



theater-muenster.com





# Eure Meinung

Kommentare aus *Sneak Preview* im Cineplex und *Arthouse Sneak* im Cinema

## Bis wir tot sind oder frei

**Sneak-Preview 1.231 vom 6.12. 2021 im Cineplex**

»Der Film lädt ein, sich mit einem (zumindest mir) eher unbekannten Aspekt europäischer Geschichte der 80er und 90er zu befassen: schweizer Jugendbewegung und Proteste gegen Isolationshaft und repressive Polizei und Justizvollzugsbehörden. Die philosophischen Anklänge fand ich interessant. Ich weiß noch nicht, ob ich es eher gut finde, dass der Film Zusammenhänge komplex erzählt - oder sagen würde: es fehlen Tempo, Spannungsbogen und roter Faden. Irgendwie stimmt beides, und ich nehme mir die Freiheit, das so zu benennen.«



## Noch einmal, June

**Sneak-Preview 1.232 vom 13.12. 2021 im Cineplex**

»Man möchte weinen und lachen, einfach ein wunderschöner Film.«  
 »Ein Film für alle Sinne. Lachen und Weinen – berührend ehrlich, berührend gut gespielt.«  
 »Der Film wirklich war ergreifend und hat gezeigt, wie wichtig Familie doch ist.«  
 »Genau richtig. Wenn man sich den Film nicht aussuchen würde und er einen dann überraschend begeistert. Das ist Sneak.«

**»Das ist der Grund, warum ich die Sneak liebe – positiv überrascht!«**

»Realistisch und herzerwärmend.«  
 »Ein bisschen traurig, aber wunderschön.«  
 »Guter Humor, ergreifend und gefühlsbetont.«

## Lamb

**Arthouse Sneak 184 vom 1.12. 2021 im Cinema**

»Ein fabelhaftes Arthouse-Märchen.«  
 »Sauguter Film, der mal subtil und mal absurd die Frage stellt, wo Tier aufhört und Mensch anfängt.«  
 »Große ethische Frage: Ist ein Tier-Mensch menschlich? Tierhaft? Wie geht man damit um? Fragen über Fragen.«

»Ein echt Schafer Film!« — »Lammtastisch!«

**»Sehr unheilig, so geht Arthouse, bin gut unterhalten.«**

»Der dritte isländische Film, den ich im Cinema gesehen habe – einer ist grotesker als der andere. Die viele Dunkelheit tut den Isländern nicht gut!«

»Viel Nachdenk-Material.«

»Fühle mich komisch und möchte den Film nicht noch einmal schauen.«

»Ich hab' Verschiedenes gefühlt. Fand ich gut«  
 »Wenn man mal eine Auszeit braucht: Besser als an der See – die totale Entfremdung.«

## Spencer

**Arthouse Sneak 185 vom 15.12. 2021 im Cinema**

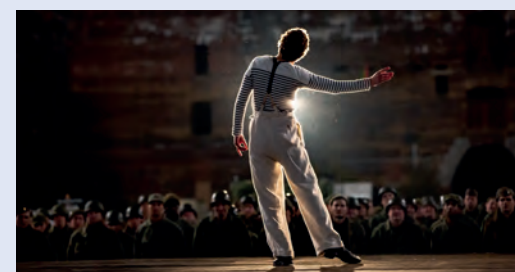
»Entsetzlich gut. Bekannt und trotzdem immer wieder krass.« — »Herzzerreißend schön.«  
 »Lady Diana – hübsch, rebellisch und teilweise sehr pubertär. Ein sehenswerter Film zum Mitfühlen, der die Schattenseiten der Königsfamilie aufzeigt.«  
 »Wirklich schöner Deep Dive in die Abgefuckedheit der Royal Family. Handwerklich perfekt, und Kristen Stewart? Wow, hätte nicht gedacht, dass sie so gut ist.«

»Sehr anstrengend, aber das sollte so. Tolle Leistung von Kristen Stewart und Timothy Spall.«

**»Vielen lieben Dank für dieses Arthouse-Film-Jahr, ich wünsche mir auf jeden Fall weitere.«**

## Arthouse Sneak Top 5

| Platz | Titel                  | Note |
|-------|------------------------|------|
| 1     | <b>The Father</b>      | 1,61 |
| 2     | <b>Nowhere Special</b> | 1,83 |
| 3     | <b>Toubab</b>          | 2,06 |
| 4     | <b>Vicious Fun</b>     | 2,21 |
| 5     | <b>Vater – Otac</b>    | 2,23 |



## Sneak Preview Top 10

| Platz | Titel                                | Sterne |
|-------|--------------------------------------|--------|
| 1     | <b>Resistance</b>                    | 4,49   |
| 2     | <b>Helden der Wahrscheinlichkeit</b> | 4,46   |
| 3     | <b>Nobody</b>                        | 4,15   |
| 4     | <b>Contra</b>                        | 4,10   |
| 5     | <b>Judas and the Black Messiah</b>   | 4,09   |
| 6     | <b>Last Night in Soho</b>            | 3,89   |
| 7     | <b>Respect</b>                       | 3,72   |
| 8     | <b>Noch einmal, June (OF)</b>        | 3,50   |
| 9     | <b>Hinterland</b>                    | 3,39   |
| 10    | <b>Cash Truck</b>                    | 3,37   |

Handwritten text: SIND WIR BEREIT FÜR DIE GESELLSCHAFT ZU VERZEHEN?

Handwritten text: GESELLSCHAFT OHNE WACHSTUM DENKEN

Kunsthalle Münster

LWL-Museum für Kunst und Kultur

Westfälischer Kunstverein

**nimmer satt?**

Eine Ausstellung an drei Orten in Münster

27 Nov 21

27 Feb 22

Gefördert durch die

Gefördert von

Mitgliedern für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

MEDIANWIRTSCHAFT NRW

Kunststiftung NRW

ART FOUNDATION MENTOR LUCERNE





Das aktuelle  
Wochenprogramm  
mit allen Uhrzeiten  
finden Sie weiterhin  
in der na dann ...

**na dann...**  
WOCHENSCHAU FÜR MÜNSTER

... die kostenlos  
in den Kinos und an  
vielen weiteren Orten  
in Münster ausliegt.

Tarife für  
**STUDIERENDE**  
ab 10,- € pro Monat

**SQUASH - TENNIS  
KEGELN**

KONTAKT  
**97 91 333**  
SPORT-CENTER.MS

**SPORT-CENTER  
BORKSTRASSE**  
Borkstraße 17 b - 48163 Münster  
eMail: mail@sport-center.ms

## DEZEMBER 2021

|           |       |    |                                                                                             |
|-----------|-------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mi 29.12. | 16.00 | CP | Der Herr der Ringe – Die Rückkehr des Königs – Extended Version                             |
|           | 20.40 | ST | Special: <i>La La Land</i>                                                                  |
| Do 30.12. | 14.00 | CP | Marathon: <i>Der Herr der Ringe – Extended Triple</i>                                       |
|           | 18.30 | CI | Cinema Flashlight: <i>Moleküle der Erinnerung – Venedig, wie es niemand kennt</i>           |
| Fr 31.12. | 17.00 | ST | Berliner Philharmoniker live: <i>Silvesterkonzert mit Kirill Petrenko und Janine Jansen</i> |
|           | 19.00 | CP | Silvester-Preview: <i>John Williams live in Vienna</i>                                      |
|           | 20.00 | ST | Silvester-Preview: <i>Spencer</i>                                                           |

## JANUAR 2022

|          |       |    |                                                                                                        |
|----------|-------|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sa 1.1.  | 17.45 | CI | Neujahrs-Preview: <i>Parallele Mütter</i> [span. OmU]                                                  |
|          | 20.30 | CI | Neujahrs-Preview: <i>Lamb</i> [isländ. OmU]                                                            |
| So 2.1.  | 11.00 | CI | Cinema Flashlight: <i>Moleküle der Erinnerung – Venedig, wie es niemand kennt</i>                      |
|          | 11.00 | ST | Special: <i>La La Land</i>                                                                             |
| Mo 3.1.  | 18.30 | CI | Die Linse – Maple Movies: <i>Guest of Honour</i> [engl. OmU]                                           |
|          | 20.00 | CP | <i>Kult-Sneak</i>                                                                                      |
| Di 4.1.  | 19.30 | ST | Best of Cinema: <i>Tod auf dem Nil</i>                                                                 |
| Mi 5.1.  | 20.00 | CP | Preview: <i>The King's Man – The Beginning</i>                                                         |
|          | 22.15 | CI | <i>Arthouse Sneak</i> #186                                                                             |
| Do 6.1.  | 15.30 | ST | Klassiker-Café: <i>Kramer gegen Kramer</i>                                                             |
|          | 20.30 | ST | <i>München – Im Angesicht des Krieges</i> [dF]                                                         |
| Fr 7.1.  | 22.15 | CI | Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema: <i>The Nightingale</i> [engl. OmU]                          |
| Sa 8.1.  | 17.00 | ST | <i>München – Im Angesicht des Krieges</i> [dF]                                                         |
|          | 22.15 | CI | Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema: <i>The Nightingale</i> [dF]                                 |
| So 9.1.  | 10.45 | CI | Cinema Flashlight: <i>Moleküle der Erinnerung – Venedig, wie es niemand kennt</i>                      |
|          | 11.00 | ST | Der neue Lichtbildervortrag von Henning Stoffers: <i>Bilder einer Stadt – Menschen und Geschichten</i> |
|          | 11.00 | CI | Die Linse – Maple Movies: <i>Indigenous Shorts: (Hi)stories We Tell</i>                                |
|          | 13.00 | CP | Reisefilm: <i>Russland von oben</i> (neu)                                                              |
| Mo 10.1. | 20.00 | CP | <i>Sneak Preview</i> #1.233                                                                            |
|          | 20.30 | ST | <i>München – Im Angesicht des Krieges</i> [engl. OmU]                                                  |
|          | 20.45 | CI | Die Linse – Queer Monday: <i>Boy Meets Boy</i> [dt. / engl. OmU]                                       |

CI Cinema & Kurbelkiste ST Schloßtheater CP Cineplex

|          |       |    |                                                                                                                            |
|----------|-------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mi 12.1. | 18.30 | ST | Kino & Vino-Preview: <i>Spencer</i>                                                                                        |
|          | 20.30 | CP | Preview: <i>Scream</i>                                                                                                     |
| Do 13.1. | 19.30 | CI | Die Linse – Kino in der Erphokirche: <i>Aretha Franklin – Amazing Grace</i>                                                |
| Sa 15.1. | 19.40 | CI | Live-Q&A via Zoom mit Regisseurin Ninja Thyberg und Hauptdarstellerin Sofia Kappel: <i>Pleasure</i> [engl. OmU]            |
| So 16.1. | 15.00 | CP | Familien-Preview: <i>Sing – Die Show Deines Lebens</i> [2D+3D]                                                             |
|          | 17.00 | CI | Die Linse – Jüdisches Leben: <i>Der letzte Mentsch</i>                                                                     |
| Mo 17.1. | 18.30 | CI | Die Linse – Leinwandbegegnungen: <i>Die grüne Lüge</i>                                                                     |
|          | 20.00 | CP | <i>Sneak Preview</i> #1.234                                                                                                |
|          | 20.30 | ST | filmclub münster – Jede Menge Arbeit: <i>Sorry We Missed You</i> [engl. OmU]                                               |
| Di 18.1. | 20.45 | CI | Kurzfilmsalon: <i>Shorts Attack 2022: Action Kids – Kurze greifen an</i>                                                   |
| Mi 19.1. | 18.30 | CI | Die Linse – Dokumentarfilmclub: <i>Am Kölnberg</i>                                                                         |
|          | 22.15 | CI | <i>Arthouse Sneak</i> #187                                                                                                 |
| So 23.1. |       | ST | Online-Podiumsdiskussion mit Experten aus der Palliativmedizin: <i>In Liebe lassen</i>                                     |
|          | 16.00 | CP | Bolschoi Ballett live: <i>Jewels</i>                                                                                       |
|          | 17.00 | CI | Vorpremiere mit Regisseurin Antonia Kilian: <i>The Other Side of the River</i> [mehrspr. OmU]                              |
|          | 20.00 | CI | OmU-Vorpremiere: <i>Licorice Pizza</i> [engl. OmU]                                                                         |
| Mo 24.1. | 20.00 | CP | <i>Sneak Preview</i> #1.235                                                                                                |
|          | 20.30 | ST | filmclub münster – Filmplädoyer mit Nele Müller: <i>Nachbarn</i> [mehrspr. OmU]                                            |
| Do 27.1. | 14.30 | CI | Kino Kaffeeeklatsch: <i>Charlatan</i>                                                                                      |
|          | 18.30 | CI | Cinema Flashlight: <i>The Other Side of the River</i> [arab. / dt. / kurd. OmU]                                            |
| Sa 29.1. | 19.00 | CP | Metropolitan Opera New York live: <i>Giuseppe Verdi: Rigoletto</i>                                                         |
| So 30.1. | 13.15 | ST | Mit Regisseur Hauke Wendler: <i>Monobloc</i>                                                                               |
|          | 13.15 | CI | OmU-Vorpremiere in Kooperation mit Persisch-Deutsche Kulturbrücke Poll e.V.: <i>Ballade von der weißen Kuh</i> [farsi OmU] |
| Mo 31.1. | 20.00 | CP | <i>Sneak Preview</i> #1.236                                                                                                |

## FEBRUAR 2022

|         |       |    |                                                                                           |
|---------|-------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| Di 1.2. | 18.30 | CI | Cinema Flashlight: <i>The Other Side of the River</i> [arab. / dt. / kurd. OmU]           |
|         | 19.30 | ST | Best of Cinema: <i>Mulholland Drive</i>                                                   |
| Mi 2.2. | 20.15 | ST | Musik-Event: <i>Bill Murray &amp; Jan Vogler: New Worlds – The Cradle of Civilisation</i> |

Fehler sind nicht beabsichtigt, aber möglich...



**PAPIER**  
ist unser Business.  
**FARBE**  
ist unser Leben.  
**VERPACKEN**  
ist unsere Leidenschaft.

**Verpackungen**  
mit cleveren Ideen



**rehms druck**

Eine gute Verpackung ist ein echtes Multitalent: Sie muss schützen, transportieren, informieren – und vor allem verkaufen! Unsere Experten entwickeln gemeinsam mit Ihnen die Verpackung, die Ihre Ansprüche vollends erfüllt. Das Ergebnis ist ein perfekt ausbalanciertes Produkt aus Funktionalität, Material, Design und Emotion. Doch wir entwickeln nicht nur hier vor Ort, wir produzieren auch direkt in Borken. Mit modernster Druck- und Fertigungstechnik. Nachhaltig. Ohne lange Wege. Mit höchster Termintreue. Interessiert? Dann sprechen Sie uns gern an!

Landwehr 52 · 46325 Borken  
Tel: 028 61 / 92 17-0 · [www.rehmsdruck.de](http://www.rehmsdruck.de)

**Gut zu wissen!** Wir produzieren in Borken nicht nur ausgezeichnete Verpackungen, sondern die komplette Produktpalette im Offset- und Digitaldruck.



# films

films – Das Magazin für Kinokultur in Münster

## Herausgeber

Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH  
Albersloher Weg 14  
48155 Münster  
Fon: 0251 399 60 00 (Büro Verwaltung)  
Fax: 0251 399 60 10  
Mail: muenster@cineplex.de

## Redaktion

Heinz-Gerd Rasner (ViSDP), Susanne Esders,  
David Kluge, Maria Minewitsch, Daniel Wolter

## Anzeigen-Service

films/cinecontact  
Königsstraße 46  
48143 Münster  
Fon: 0251 27 15 41  
Mail: cinecon@t-online.de

Cinema & Kurbelkiste und Schloßtheater  
sind Mitglied bei

  
**EUROPA CINEMAS**  
CREATIVE EUROPE - MEDIA SUB-PROGRAMME

## Design-Konzept

GUCC grafik & film, gucc.de

## Herstellung

Rehms-Druck GmbH  
Landwehr 52  
46325 Borken  
Fon: 02861 92 17 22  
rehmsdruck.de

## Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

## Schloßtheater

Kanonierplatz / Melchersstraße 81  
48149 Münster



## Cinema & Kurbelkiste

Warendorfer Straße 47  
48145 Münster  
Fon: 0251 303 00



## Cineplex Münster

Albersloher Weg 14  
48155 Münster

## Service-Center für alle Kinos

Fon: 0251 987 12 333  
Mail: muenster@cineplex.de



**NÜRNBERGER**  
VERSICHERUNG

## Wir sorgen für den richtigen Biss.

Wie Sie sich mit der NÜRNBERGER Zahnzusatzversicherung beim Zahnarzt einfach Besseres gönnen können, erklärt Ihnen persönlich und klar:

## Generalagentur Sebastian Schulz

Hafenplatz 1, 48155 Münster

Telefon 0251 7184324

Mobil 0177 3880975



Code scannen  
und gleich  
abschließen



Gesamturteil  
SEHR GUT (0,5)

Zahnzusatz-  
Versicherung Z100  
(Komfort 100)

Ausgabe 03/2021  
www.test.de

21FM68

PS: Und mit unserer privaten  
Krankenversicherung für  
Studierende sichern Sie  
besonders günstig das ab,  
was für die Gesundheit  
wichtig ist.



Personen- und Funktionsbezeichnungen stehen  
für alle Geschlechter gleichermaßen.



# WARUM BIST DU SO **VON DER ROLLE?**

Wir wissen doch genau, welche Brille zu dir passt.  
Kalthoff kann dich **sehen** lassen.

Kultur liegt uns am Herzen. Fast genauso sehr, wie die Beratung bei der Wahl der passenden Brille. Das machen wir bereits seit über 85 Jahren – mit geschultem Blick und einem Auge für **das richtige Design.**



OPTIK KALTHOFF